

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019



Dorfet 2019 (Fotos A. Grunder)



A	Antrag	2
B	Wahlen und Abstimmungen.....	3
1	Gemeindeversammlungen.....	3
1.1	Versammlung vom 27. Juni 2019.....	3
1.2	Versammlung vom 28. November 2019	3
2	Abstimmungen und Wahlen.....	3
2.1	Abstimmung vom 01.02.2019.....	3
2.2	Erneuerungswahlen vom 24.03.2019.....	3
2.3	Abstimmung vom 19.05.2019.....	3
2.4	Abstimmung vom 01.09.2019.....	4
2.5	Abstimmung vom 20.10.2019.....	4
2.6	Abstimmung vom 17.11.2019.....	4
C	Behördenberichte	5
1	Gemeinderat und Kommissionen	5
1.1	Organisation (Stand 31.12.2019).....	5
1.2	Kommissionen und Vertretungen.....	6
2	Behördensitzungen.....	8
D	Aus den Ressorts	10
1	Präsidiales	10
1.1	Personelles.....	10
1.2	Kulturelle Unterstützung.....	10
1.3	Veranstaltungen, Anlässe	10
1.4	Bürgerrecht.....	12
2	Finanzen und Steuern	13
2.1	Bereich Finanzen.....	13
2.2	Bereich Steuern.....	13
3	Soziales.....	14
3.1	Wirtschaftliche Sozialhilfe.....	14
3.2	Zusatzleistungen der AHV/IV	16
4	Gesundheit.....	17
4.1	Pflegefinanzierung	17
4.2	Friedhof.....	17
4.3	Bestattungen (Vorjahreszahlen).....	17
4.4	Lebensmittelkontrolle.....	17
4.5	Abfallbeseitigung.....	18
5	Sicherheit	20
5.1	Verwaltungspolizei/Sicherheit	20
5.2	Feuerwehr.....	20
5.3	Zivilschutz/Militär.....	21
6	Liegenschaften.....	22
7	Forst	25
7.1	Personal	25
7.2	Betrieb.....	25
7.3	Unterhalt.....	26
7.4	Öffentlichkeitsarbeit.....	27
8	Planung und Hochbau	28
8.1	Planung.....	28
8.2	Bau	30
8.3	Feuerpolizei.....	31

9	Tiefbau, Werke.....	32
9.1	Werkbetrieb.....	32
9.2	Tiefbau.....	33
9.3	Wasserversorgung.....	34
9.4	Gasversorgung.....	34
9.5	Recycling und Entsorgung.....	34
9.6	Feuerungskontrolle.....	35
E	Schule.....	36
1	Vorwort des Schulpräsidenten.....	36
2	Bericht der Schulpflege.....	37
2.1	Personelles.....	37
2.2	Schulraum-Bedarf.....	37
2.3	Digitalisierung der Schule.....	37
2.4	Legislatur-Ziele 2018 - 2022.....	38
3	Beleuchtung einzelner Projekte auf Gesamtschulebene.....	40
3.1	Stärkesatz und Schulprogramm.....	40
3.2	Die Schule ist an der Dorfet sichtbar.....	41
4	Blitzlichter aus den Stufen und Projekten.....	41
4.1	Grosser Kindergartenjahrgang braucht mehr Platz.....	41
4.2	Schülerversammlung Breiteacker zum vergangenen Adventsmarkt.....	42
4.3	iPad Workshopmorgen.....	43
4.4	Interdisziplinäre Teams (IDT).....	44
4.5	Tagesstrukturen.....	44
4.6	Austausch schafft Vertrauen – Elternrat der Schule Pfungen.....	45
4.7	Schulraumentwicklung (SRE).....	45
5	Zahlen und Fakten.....	46
5.1	Sitzungen der Gesamtschulpflege.....	46
5.2	Schülerzahlen.....	46
5.3	Betreuungsangebot während den Schulferien.....	46
5.4	Schullaufbahntscheide (im Laufe des Schuljahres 2018/2019).....	47
F	Entwicklungen.....	48
1	Einwohner.....	48
2	Betriebe und Arbeitsstellen.....	48
G	Finanzentwicklung.....	49
1	Finanzkennzahlen.....	49
1.1	Selbstfinanzierungsgrad in %.....	49
1.2	Investitionsanteil in %.....	49
1.3	Zinsbelastungsanteil in %.....	49
2.	Kostenentwicklung.....	50
H	Jahresrechnung 2019.....	51
1	Übersicht.....	51
2	Erfolgsrechnung - Nettoaufwand nach Aufgaben.....	52
3	Erfolgsrechnung – Netto-Aufwand nach Bereichen.....	52
4	Erfolgsrechnung - Abweichungen.....	53
5	Gemeindesteuern.....	56
6	Investitionsrechnung - Nettoinvestitionen nach Aufgaben.....	57
7	Verpflichtungskreditkontrolle.....	57
8	Kontoblätter.....	58

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Pfungen
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht kann ich Ihnen die Rechnung der Politischen Gemeinde Pfungen präsentieren. Zugleich lade ich Sie zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung ein.

Die Zahlen der Jahresrechnung 2019 zeigen mit einem Ertragsüberschuss von rund 1.6 Mio. Franken ein ausserordentliches Ergebnis, welches hauptsächlich auf unerwartet hohe Steuereinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern sowie auf den Ressourcenausgleich zurückzuführen ist.

Dieses sehr erfreuliche Ergebnis zeugt einerseits von einer florierenden Wirtschaft, aber auch von der Attraktivität unserer Gemeinde. Wir dürfen auf ein intensives Jahr zurückblicken. Das starke Wachstum der Gemeinde ist nach wie vor in allen Bereichen spürbar. Zahlreiche Projekte konnten begonnen, weitergeführt oder abgeschlossen werden.

Zu erwähnen sind dabei unter anderem

- die Einführung des neuen Rechnungsmodell
- die Arbeiten an der Schulraumentwicklung
- die Vorbereitungen zur Bildung des Krisenteams Pfungen Dättlikon
- die Verhandlungen betreffend anstehender Projekte rund um den Bahnhof, der Theatertruppe „Karl's kühne Gassenschau, der Firma Spectren AG (Almacasa) für den Bau der Pflegewohngruppen für ältere Menschen mit mittlerem und hohem Bedarf“ usw.
- die Erarbeitung, Bewilligung und Umsetzung der Bestattungs- und Friedhofsverordnung, von Leistungsvereinbarungen und Leistungsaufträge in den Betreuungsbereichen für Kinder und für ältere Personen, im Bereich der Kommunikation mit der Genossenschaft Binde-Strich
- usw.

Auch die Tagesgeschäfte stellen uns täglich vor neue Herausforderungen und Entscheidungen. Eine zuverlässige, effiziente und motivierte Verwaltung mit Werk, Forst und Liegenschaftendienst ist das Rückgrat für eine gut organisierte Gemeinde. Darum gebührt mein Dank im Namen des Gemeinderates allen Mitarbeitenden der Gemeinde für ihre sorgfältige und engagierte Arbeit.

Diverse Vereine haben im vergangenen Jahr mit ihren Anlässen und viele Freiwillige mit ihrem Engagement wiederum zu einem attraktiven Dorfleben beigetragen. Höhepunkt bildete dabei die Pfungener Dorfjet 2019, die von vielen Freiwilligen und den Vereinen gemeinsam organisiert und durchgeführt wurde.

Bei allen Engagierten bedanke ich mich herzlich für ihren Beitrag zu einem gehaltvollen Zusammenleben in Pfungen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des Geschäftsberichts und hoffe, Sie - voraussichtlich am 25. Juni 2020 - im Singsaal des Schulhauses Seebel zur Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.



Max Rütimann, Gemeindepräsident

A Antrag

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen den Geschäftsbericht und die Rechnungen für das Jahr 2019 vorzulegen.

Dank der Unterstützung der verschiedenen Instanzen und Organisationen, der Einwohnerinnen und Einwohner, der politischen Parteien und Institutionen sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann der Gemeinderat seine Aufgaben erfüllen.

Er dankt für das ihm entgegenbrachte Vertrauen, die Wertschätzung und für die angenehme und aufbauende Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat beantragt

- a) Vom vorliegenden Geschäftsbericht sei Kenntnis zu nehmen.
- b) Die Jahresrechnung 2019 sei zu genehmigen.

Pfungen, 11. Mai 2020

Gemeinderat Pfungen

	
Max Rütimann Gemeindepräsident	Stephan Brügel Gemeindeschreiber

B Wahlen und Abstimmungen

1 Gemeindeversammlungen

1.1 Versammlung vom 27. Juni 2019

1. Geschäftsbericht 2018 Kenntnisnahme
Jahresrechnung 2018 Genehmigung
Vom vorliegenden Geschäftsbericht wird Kenntnis genommen und die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde wird mit grossem Mehr genehmigt.
2. Abfallverordnung, Neuerlass Genehmigung
Die Abfallverordnung der Politischen Gemeinde wird mit grossem Mehr genehmigt und der Gemeinderat mit dem Vollzug beauftragt.
3. Bestattungs- und Friedhofsverordnung
Die Bestattungs- und Friedhofverordnung der Politischen Gemeinde wird mit grossem Mehr genehmigt.

1.2 Versammlung vom 28. November 2019

1. Budget 2020 - Genehmigung
Steuerfuss 2020 - Festsetzung
Die Gemeindeversammlung genehmigt mit grossem Mehr das Budget 2020, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 67'500 sowie den Steuerfuss von 117%.
Den Stimmberechtigten wurde mit den Beleuchtenden Berichten der Aufgaben- und Finanzplan 2019 bis 2023 vorgelegt; dieser wurde somit von diesen zur Kenntnis genommen.

2 Abstimmungen und Wahlen

2.1 Abstimmung vom 01.02.2019

Bund

1. Volksinitiative vom 21. Oktober 2016 „Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)“ (BBI 2018, 3501)

Kanton

1. Hundegesetz (Änderung vom 28. Mai 2018; praktische Hundeausbildung) (ABI 2018-06-08)
2. Wassergesetz (WsG) vom 09. Juli 2018 (ABI 2018-07-20)

2.2 Erneuerungswahlen vom 24.03.2019

Zur Wahl gelangen:

1. Erneuerungswahl von 7 Mitgliedern des Kantonsrates des Bezirks XV, Winterthur-Land
2. Erneuerungswahl von 7 Mitgliedern des Regierungsrates

2.3 Abstimmung vom 19.05.2019

Bund

1. Bundesgesetz vom 28. September 2018 über die Steuerreform und die AHV Finanzierung (STAF) (BBI 2018 6031)
2. Bundesbeschluss vom 28. September 2018 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend der Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2018 6085)

Kirchliche Wahlen

1. Erneuerungswahl der Mitglieder der Kirchensynode der Evang.-reform. Landeskirche des Kantons Zürich für die Amtsperiode 2019 – 2023.

Regional

1. Abstimmung über die Revision der Statuten des Zweckverbandes Erwachsenenschutz Winterthur-Land (FESWL).
2. Abstimmung über die Revision der Statuten des Zweckverbandes Kehrrichtorganisation Winterthur und Umgebung (KOWU).

2.4 Abstimmung vom 01.09.2019

Kanton

1. Kantonale Vorlage Steuergesetz (StG); Änderung vom 1. April 2019: (Steuervorlage 17) (BI 20190405)

2.5 Abstimmung vom 20.10.2019

Kanton

1. Wahl der Mitglieder des Nationalrates für die Legislaturperiode 2019 bis 2023
2. Wahl der Mitglieder des Ständerates für die Legislaturperiode 2019 bis 2023

Gemeinde

1. Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022

2.6 Abstimmung vom 17.11.2019

Kanton

1. Wahl eines Mitglieds des Ständerates für die Legislaturperiode 2019 bis 2023 (2. Wahlgang)

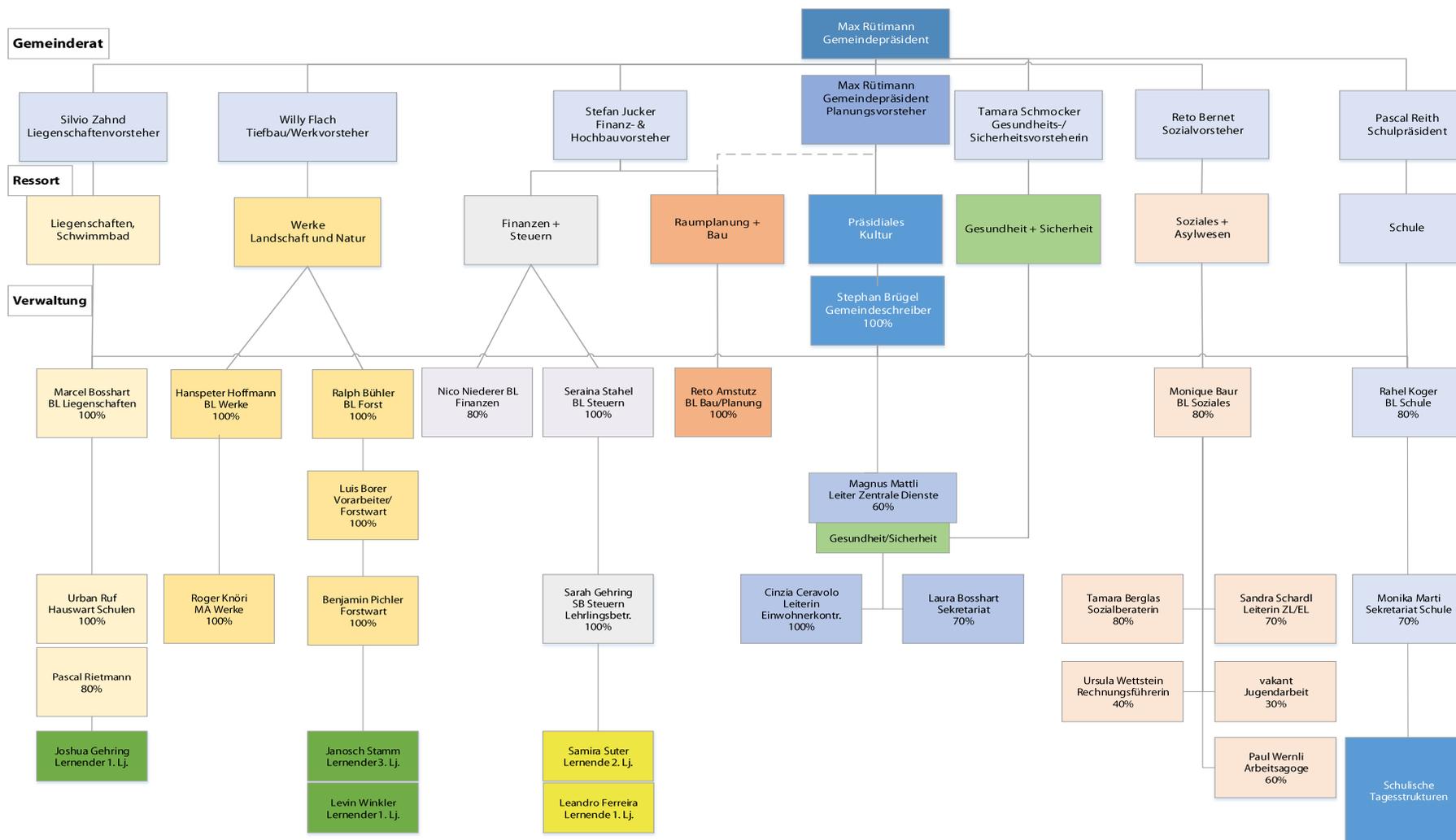
Gemeinde

2. Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022

C Behördenberichte

1 Gemeinderat und Kommissionen

1.1 Organisation (Stand 31.12.2019)



1.2 Kommissionen und Vertretungen

Hochbau- und Planungskommission	Stefan Jucker (Vorsitz) Max Rütimann Willy Flach Reto Amstutz, Bereichsleitung und Sekretariat
Liegenschaftskommission	Silvio Zahnd (Vorsitz) Willy Flach Matthias Schmocker, Vertreter Schulpflege Marcel Bosshart, Bereichsleitung Laura Bosshart (Sekretariat)
Sozialkommission	Reto Bernet (Vorsitz) Stefan Jucker Monique Baur Bereichsleitung und Sekretariat
Werkkommission	Willy Flach (Vorsitz) Tamara Schmocker Max Rütimann Hanspeter Hoffmann, Bereichsleitung Reto Amstutz, Sekretariat
Jugendkommission	Reto Bernet (Vorsitz) Vertreter/-in Schulpflege Vertreter/-in Katholische Kirche Vertreter/-in Reformierte Kirche Vertreter/-in KAPO Jugendarbeit Vertreter/-in Familienverein Monique Baur, Bereichsleitung Jugendarbeiter/-in, Sekretariat
Einbürgerungsausschuss	Max Rütimann (Vorsitz) Pascal Reith Stephan Brügel, Gemeindeschreiber
Schulraumplanung, Kommission	Silvio Zahnd (Vorsitz) Max Rütimann Pascal Reith Stefan Jucker Florian Ingold Marcel Bosshart
Wahlbüro	Präsident: Max Rütimann Stellvertreter: Reto Bernet Sekretär: Stephan Brügel, GS
Zweckverband Regionalplanung Winterthur und Umgebung (RWU)	Delegierte: Max Rütimann Willy Flach
Regionale Verkehrskonferenz (RVK) Winterthur (ÖV)	Delegierter: Max Rütimann
Regionale Führungsorganisation Pfungen-Dättlikon	Tamara Schmocker Willi Flach Vertreter/-in Feuerwehr Vertreter/-in Zivilschutzorganisation Vertreter/-in Samariter

Behörden

Zweckverband Feuerwehr Pfungen-Dättlikon	Mitglieder:	Tamara Schmocker Reto Bernet
Zweckverband Zivilschutz Winterthur-Land	Delegierte:	Tamara Schmocker
Zweckverband ARA Pfungen	Mitglied:	Willy Flach
	Sekretariat:	Reto Amstutz
Sackgebührenverbund Winterthur	Delegierte:	Tamara Schmocker
Zweckverband KOWU	Delegierte:	Tamara Schmocker
Zweckverband Erwachsenenschutz Winterthur Land	Delegierter:	Reto Bernet
Zweckverband AZiG, Seuzach	Delegierte:	Tamara Schmocker Reto Bernet
Zweckverband Spitex	Mitglied:	Tamara Schmocker
Verein Interessengemeinschaft Rettungsdienst Region Winterthur	Delegierte:	Tamara Schmocker
Besuchsdienst Pfungen	Delegierter:	Reto Bernet

2 Behördensitzungen

2.1 Gemeinderat

	2019	2018	2017	2016	2015
Sitzungen	21	24	23	25	26
Behandelte Geschäfte	229	273	234	214	112
Protokollseiten	520	621	508	347	180

Klausur 2019 – Themen und Ziele

- Grobfassung Legislaturplanung 2019 – 2022 (Ziele, Massnahmen, Strategische Aktionen) erstellen
- Out of the Box: Das Unmögliche denken – das Mögliche wagen (Visionen, Lösungsansätze in Zielkonflikten)
- Massnahmenplan Haushaltüberprüfung erstellen und Schwerpunkte in Legislaturplanung integrieren
- Möglichkeiten der Bürgerpartizipation kennen lernen
- Prozessschritte und weiteres Vorgehen definieren

2.2 Sozialkommission

	2019	2018	2017	2016	2015
Sitzungen	12	12	12	12	12
Behandelte Geschäfte	88	85	105	116	92
Protokollseiten	199	203	249	265	166

2.3 Hochbau- und Planungskommission

	2019	2018	2017	2016	2015
Sitzungen	8	8	7	8	7
Behandelte Geschäfte	22	28	23	29	14
Protokollseiten	167	229	146	205	93

2.4 Liegenschaftskommission

	2019	2018	2017	2016	2015
Sitzungen	6	6	4	7	4
Behandelte Geschäfte	13	13	10	21	4
Protokollseiten	26	25	16	31	8

2.5 Werkkommission

	2019	2018	2017	2016	2015
Sitzungen	9	8	9	7	5
Behandelte Geschäfte	28	31	30	22	12
Protokollseiten	56	58	56	35	21

Aus den Ressorts

D Aus den Ressorts

1 Präsidiales

1.1 Personelles

Bereiche Verwaltung	Bewilligt		Genutzt
	01.01.2019	ab 31.12.2019	31.12.2019
Zentrale Dienste	330%	330%	330%
Bereich Bau	100%	100%	100%
Bereich Finanzen	100%	100%	80%
Bereich Steuern	200%	200%	200%
Bereich Soziales	370%	370%	330%
Bereich Schule	150%	150%	150%
Verwaltung total	1'250%	1'250%	<u>1'190%</u>
Betriebe			
Liegenschaften, Anlage	545%	545%	545%
Forst	300%	300%	300%
Werke, Tiefbau	215%	215%	215%
Betriebe total	1'060%	1'060%	1'060%
Total	2'310%	2'310%	2'250%

1.2 Kulturelle Unterstützung Projekte, Veranstaltungen, Anlässe

			2019	2018
Vereinsbeiträge	Pfungen	Fr.	34'700	34'950
Kulturelle Veranstaltungen*	Pfungen	Fr.	18'800	400
Landschaft, Natur	Überregional	Fr.	300	300
Kultur, Theater	Überregional	Fr.	8'400	9'000
Museen	Überregional	Fr.	31'050	33'900
Einzelbeiträge, Sport	Pfungen	Fr.	400	500
Total		Fr.	93'650	79'050

* Kosten für: Theater Kanton Zürich, Aufführung „Kleider machen Leute“

1.3 Veranstaltungen, Anlässe

Karl's kühne Gassenschau Datum 30. März 2019
stellt sich vor



Theater Kanton Zürich	Datum	07. Juni 2019 „Kleider machen Leute“ nach Gottfried Keller
Bundesfeier	Datum Organisator Rednerin	07. Juni 2019 Damenriege Seraina Weibel, Kunstradfahrerin
Ehrungen	Datum Verein	12. Dezember 2019 <u>RMV Pfungen</u> <u>Gebrüder Severin und Benjamin Weibel</u> Gold: Schweizer Meister 2019 Gold: Cupsieger (Schweizer Cup) Bronze: EM (Europa Meisterschaft) <u>Nico Bossard und Simon Sauter</u> Gold: Schweizer Meister - Kategorie U15 <u>Florian Grunder und Luca Aeberhard</u> Bronze: Schweizermeisterschaft, Kategorie 1. Liga <u>Armbrustschützen</u> Gold Kranz : Eidg. Armbrustschützenfest, Sektionswertung, 3. Kategorie 1. Rang Jahreswertung Mannschaftsmeisterschaft, Gewinn aller Runden; Aufstieg in nächsthöhere Kategorie 1. Rang Jahreswertung Eidg. Verband in der Kategorie; Aufstieg in nächsthöhere Kategorie
Informations- Anlass	Datum	19. September 2019 1. <u>Wohnheim für ältere Menschen – Was wird geplant?</u> Vertreter der Bauherrschaft und der Betreiber-gesellschaft stellen Projekt und Betrieb des Wohnheims vor. 2. <u>Schulraumentwicklung - Stand der Planung</u> Der Gemeinderat informiert über den Stand der Vorbereitung und das weitere Vorgehen. 3. <u>Leistungsüberprüfung und Sparanstrengungen</u> Der Gemeinderat informiert über seine Prüfungen betreffend der Leistungserbringung der Gemeinde und über Möglichkeiten der Kosteneinsparung.

1.4 Bürgerrecht

	2019					2018				
	Total	Ordentlich*1	Erleichtert*2	Abschreiben	Rückzug	Total	Ordentlich*1	Erleichtert*2	Abschreiben	Rückzug
Schweiz										
Deutschland	5	3	2			1	1			
Türkei	2	2				5	5			
Kosovo						7	4	1	1	1
Österreich						8	8			
Niederlande	3	3				1	1			
Italien	4		4			5	3	2		
Frankreich	4	4								
Mazedonien	1	1				3	1	2		
Slowenien						1	1			
Finnland	1	1								
Pakistan	3	3								

*1 Das ordentliche Einbürgerungsverfahren findet Anwendung auf alle Personen, die seit mindestens 10 Jahren in der Schweiz wohnen und eine C-Bewilligung haben.

*2 Das erleichterte Verfahren für Personen findet Anwendung auf alle Personen, die besondere Voraussetzungen erfüllen. Zum Beispiel Personen, die mit einer Schweizerin oder einem Schweizer verheiratet sind.

2 Finanzen und Steuern

2.1 Bereich Finanzen

Der Bereich Finanzen stand 2019 ganz im Zeichen des neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, welches per 01.01.2019 eingeführt wurde.

Siehe [Seite 49 ff.](#)

2.2 Bereich Steuern

2.2.1 Gemeindesteuern

Bei den Gemeindesteuern wurden die budgetierten Einnahmen um rund Fr. 1.09 Mio. übertroffen. Die Mehreinnahmen entstanden durch Veränderung des Steuersolls aus Vorjahren infolge Korrektur der provisorischen Rechnungen aufgrund der Steuererklärungen oder durch die definitive Steuerrechnung.

Im Jahr 2019 waren 2'294 natürliche Personen am Steuerregister der Gemeinde Pfungen (exkl. Quellensteuer und Steuerauscheidungsregister). Zur Berechnung der Einschätzungsquote durch das Steueramt

Pfungen werden lediglich 2'167 Steuerpflichtige herangezogen, da die restlichen zwingend durch das Kantonale Steueramt Zürich bearbeitet werden müssen.

Die Gemeindesteuerämter müssen eine Veranlagungsquote von minimal 60% erreichen, d.h. es müssen von mindestens 1300 Steuerpflichtigen die Steuererklärungen in-house geprüft und veranlagt werden. Im Berichtsjahr 2019 hat das Steueramt Pfungen eine Quote von 72,54% erreicht, was einer Zahl von 1'572 geprüften Steuererklärungen entspricht.

2.2.2 Prämienverbilligung

Die Einkommenshöhen zur Berechtigung von Prämienverbilligung wurden für das Jahr 2019 von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich wie folgt festgelegt:

Tarif VT (verheiratete mit Kinder):	Fr.	53'800
Tarif VT (verheiratete ohne Kinder):	Fr.	49'200
Tarif GT (alleinstehende):	Fr.	29'900

3 Soziales

3.1 Wirtschaftliche Sozialhilfe

3.1.1 Aufwendungen wirtschaftliche Sozialhilfe

	2019	2018	2017	2016
Aufwand	1'470'602	1'394'543	1'430'427	1'134'268
Ertrag	1'042'568	864'567	843'146	907'504
Nettoaufwand	428'034	529'976	587'281	226'763

3.1.2 Aufwendungen Zusatz- und Ergänzungsleistungen

	2019	2018	2017	2016
AHV und Hinterlassene	769'901	672'727	628'203	643'847
IV	839'977	764'365	740'821	751'623
Total	1'609'878	1'437'092	1'369'024	1'395'470
exkl. Rückforderungen				
Rückforderung	68'724	71'294	171'520	27'304
Staatsbeitrag	680'603	600'952	526'903	601'993

Die Zusatzleistungen zur IV fallen im Vergleich zur AHV höher aus, da ein kleinerer Teil der Bezüger/-innen über eine BVG-Rente verfügt.

Rückforderungen entstehen nicht immer aufgrund von Meldepflichtverletzungen oder Betrug. Rückwirkende Gutsprachen oder Erhöhungen von Renten oder Hilflosenentschädigungen,

Erbschaften und der Nachlass eines Bezügers bzw. einer Bezügerin führen ebenso zu Rückforderungen von Zusatzleistungen.

2019 fand gesamtschweizerisch eine Erhöhung der Ansätze für den Lebensbedarf statt. Zudem führte der erhöhte Pflegebedarf einzelner Heimfälle ebenfalls zu grösseren Auszahlungen.

3.1.3 Sozialhilfestatistik

	2019	2018	2017	2016
Anzahl Fälle				
Bestand 01.01.-31.12.	111	106	101	104
Zugänge 01.01.-31.12.	25	29	25	24
Abgänge 01.01.-31.12.	29	28	24	28
Anzahl Fälle, Stichtag 31.12.	82	78	77	77

3.1.4 Total unterstützte Personen 2019 nach Geschlecht

Bestand	Fälle		Personen	
	Schweiz	Ausland	Schweiz	Ausland
Männlich	26	35	32	51
Weiblich	26	24	41	51
Total	52	59	73	102

3.1.5 Anzahl Fälle nach Dossierarten

	2019	2018	2017
Schweizer/-innen	52	51	46
Ausländer mit Kostenersatz durch Kanton	34	55	29
Ausländer ohne Kostenersatz	25	33	26

3.1.6 Anzahl Fälle nach Personenkategorien

	2019	2018
Alleinstehende Frau	26	24
Alleinstehender Mann	39	41
Frau mit Kind / Kindern	14	18
Kind /Jugendlicher	13	10
Paar mit Kind / Kinder	15	11
Paar ohne Kind / Kinder	4	2
Total	111	106

3.1.7 Tätigkeitsbericht

Seit Mai 2019 ist im Bereich ein Arbeitsagoge angestellt. Seine Hauptaufgaben sind das gemeindeeigene Beschäftigungsprogramm für Sozialklienten (für Asylsuchende und Sozialhilfeempfangende) weiter aufzubauen und zu betreuen. Die Erfahrungen der fallführenden Stellen zeigen, dass die engmaschige Betreuung von Klienten die grösste Wiedereingliederungschance hervorbringt. Zu den Aufgaben des Arbeitsagogen gehören nebst der Beschäftigung der Sozialklienten auch das Job Coaching. Die Mitarbeiter des Bereiches treffen sich einmal wöchentlich für eine kurze Fallbesprechung. Jede Woche wird neu besprochen, welchem Klienten, wie geholfen werden kann. Ziel sämtlicher Massnahmen ist die berufliche Integration in die Arbeitswelt, der Erhalt einer Tagesstruktur und die Förderung sozialer Kontakte.

In Zusammenarbeit mit den Kollegen aus dem Forst, dem Werk und den Liegenschaften konnten verschiedene Arbeitsaufgaben für die Teilnehmenden zusammengetragen werden. Der eruierte Arbeitskatalog ist vielfältig. Für jeden Teilnehmenden hat es mögliche Arbeiten dabei.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Teilnehmenden unterschiedlich auf dem Weg sind. So ging es nicht immer nur einen Schritt vorwärts, sondern auch wieder einen Schritt zurück. Mit der Hilfe zur Selbsthilfe konnten auch Erfolge erzielt werden. So wurden diverse Bewerbungsdossiers aktualisiert und einzelne Teilnehmende haben eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt gefunden.

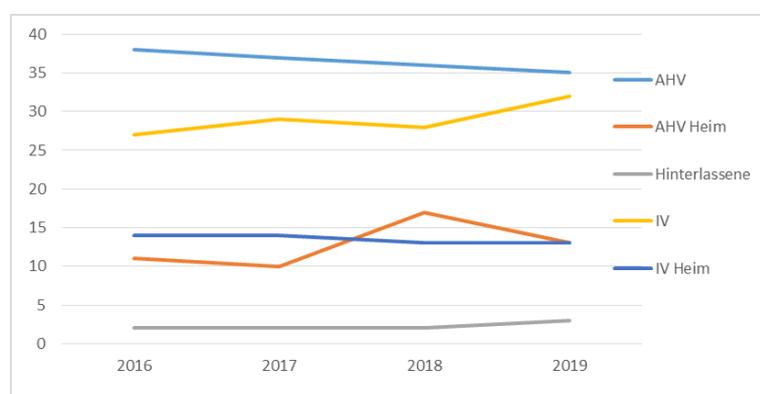
3.2 Zusatzleistungen der AHV/IV

Art. 2 Abs. 1 des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.

Der Bund und die Kantone gewähren Personen, welche die Voraussetzungen nach den Artikeln 4–6 erfüllen, Ergänzungsleistungen zur Deckung ihres Existenzbedarfs.

3.2.1 Rentenart und Aufenthalt

		2019	2018	2017	2016
AHV		35	36	37	38
	in Heim	13	17	10	11
Hinterlassene		3	2	2	2
IV		32	28	29	27
	in Heim	13	13	14	14
Total		96	96	92	92
	<i>davon in Heim</i>	<i>26</i>	<i>30</i>	<i>24</i>	<i>25</i>

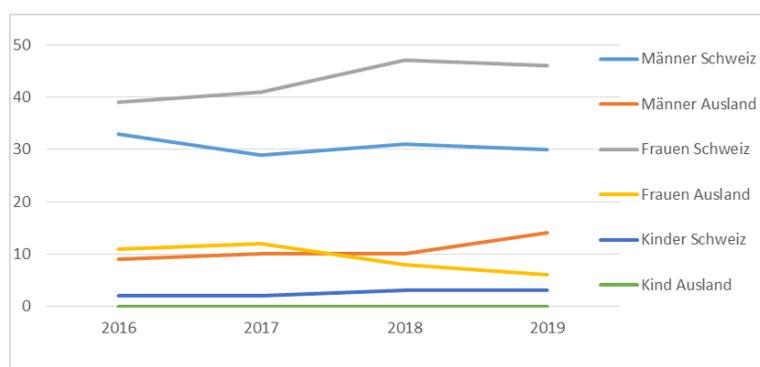


In den kommenden Jahren wird ein Anstieg an Zusatzleistungsbeziehenden Personen zu verzeichnen sein.

⇒ Die geburtenstarken Jahrgänge kommen ins Rentenalter. Prognosen sagen bis im Jahr 2045 eine Verdoppelung der über 80-jährigen Personen voraus.

3.2.2 Personenarten

	2019	2018	2017	2016
Männer Schweiz	30	31	29	33
Männer Ausland	14	10	10	9
Frauen Schweiz	46	47	41	39
Frauen Ausland	6	8	12	11
Kinder Schweiz	3	3	2	2
Kind Ausland	0	0	0	0
Total	99	99	94	94



10 AHV-Rentnerinnen und 3 AHV-Rentner befinden sich im Heim. Dies ist ein Grund dafür, weshalb mehr Frauen Zusatzleistungen beziehen als Männer.

4 Gesundheit

4.1 Pflegefinanzierung

Die Betreuung pflegebedürftiger Menschen wird aufgrund der steigenden Bevölkerungszahlen der über 65-jährigen eine grosse Herausforderung für die Zukunft. Die ambulante und stationäre Versorgung bedarf eine Anpassung der Strukturen.

Der Zweckverband Alterszentrum im Geeren, (AZiG) baut aufgrund der Entwicklungen seine Kapazitäten bis 2023 aus. Derzeit besteht ein Bettennotstand, vermehrt werden Platzierungen in Alters- und Pflegeheimen in der weiteren Region vorgenommen. Die zusätzliche Kapazität durch die neuen Pflegewohngruppen von Almacasa an der Bahnhofstrasse vermag den kurzfristigen Bedarf nicht zu decken. Für Bewohner/-innen aus Pfungen ist der Verbleib in der Wohngemeinde ein Vorteil.

Kosten

Stationären Langzeitpflege:

CHF 450'934.25 + CHF 100'000
gegenüber Budget

Ambulante Pflege

CHF 255'947.66 + CHF 16'000
gegenüber Budget

Gestützt auf § 5 Abs. 1 Pflegegesetz Kt. Zürich (PflG) ist die Gemeinde verpflichtet, ein Angebot an Alters- und Pflegeheimplätzen sicherzustellen. Im Allgemeinen wird dies durch unsere Mitgliedschaft beim AZiG bewerkstelligt. Erleidet das Angebot der Gemeinde einen Kapazitätsmangel (wie derzeit der Bettennotstand im AZiG infolge Bauarbeiten), müssen wir gestützt auf § 14 PflG die Mehrkosten von Ersatzangeboten übernehmen. Dies ist vorliegend der Fall, wenn Patienten in einem anderen Heim untergebracht werden müssen.

Zum Wohl der Patienten leistet die Gemeinde Pfungen somit gesetzlich verankerte Kostengutsprachen für den Aufenthalt in Alters- und Pflegeheimen. Je nach Gesundheitszustand

bei Heimeintritt schwanken diese Kosten von CHF 5,80 bis CHF 222,60 pro Tag und Person.

4.2 Friedhof

Beim Friedhof Pfungen wurden im Berichtsjahr nur die üblichen Unterhaltsmassnahmen durchgeführt. Die Arbeiten beinhalteten unter anderem das Erstellen eines Gehweges aus Granitplatten, nachdem eine Grabreihe vollständig aufgefüllt war.

4.3 Bestattungen (Vorjahreszahlen)

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 21 (28) Todesfälle verzeichnet.

Auf dem Pfungener Friedhof erfolgten insgesamt 16 (16) Bestattungen, 0 (3) Erdbestattungen und 16 (13) Urnenbeisetzungen.

4.4 Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelinspektoren des Departementes Sicherheit und Umwelt in Winterthur überprüften im Jahr 2019 die hygienischen Verhältnisse in Pfungener Gaststätten und lebensmittelverarbeitenden Betrieben risikobasiert und das zum letzten Mal. Am 01.01.2020 ist die neue kantonale „Vollzugsverordnung zur Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände-gesetzgebung (WLG)“ in Kraft getreten. Ab diesem Datum übernimmt das Kantonale Labor auch die bisherigen Aufgaben der Lebensmittelinspektorate der Städte Zürich und Winterthur. Das Lebensmittelinspektorat Winterthur wurde per 31.12.2019 geschlossen. Mit dieser Neuregelung wird die Gemeinde von ihren bisherigen Aufgaben und Kosten im Vollzug der Lebensmittel- und Gebrauchsgegenstände-gesetzgebung vollständig entlastet.

Im Berichtsjahr wurden 17 der 29 angemeldeten kontrollpflichtigen Betriebe unserer Gemeinde einer Betriebskontrolle unterzogen. Im gesamten Gemeindegebiet musste eine Nachkontrolle angeordnet werden. Strafanzeigen ergaben sich keine.

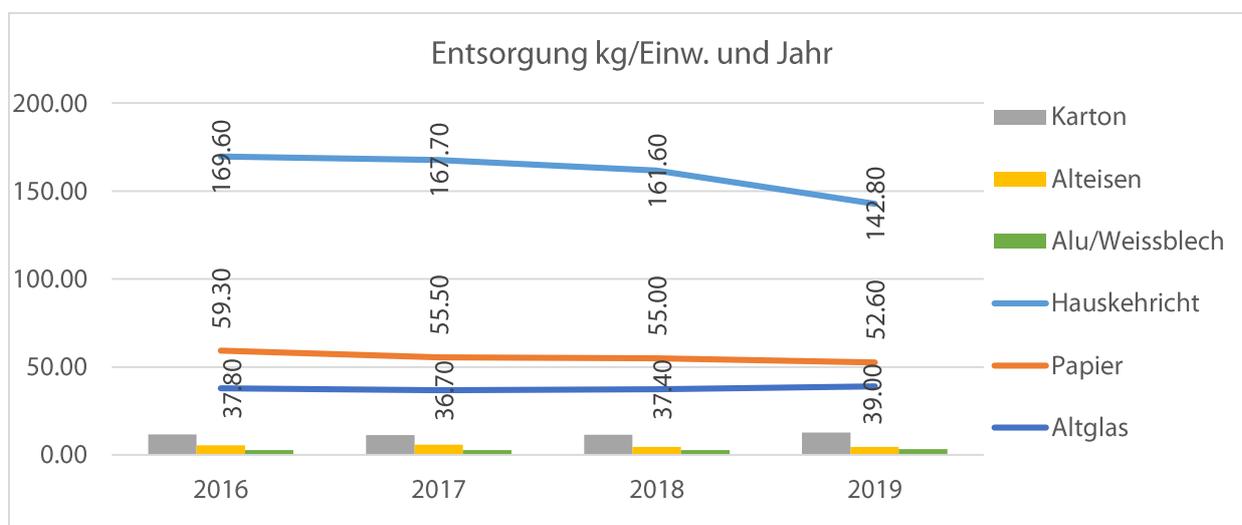
Beanstandungsgründe	2019	2018
Andere		
Bauliche bzw. einrichtungsmässige Mängel	4	9
Mangelhafte Betriebshygiene	5	11
Mangelhafte Datierung	4	2
Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Temperatur	2	1
Prozesse und Tätigkeiten	7	9
Selbstkontrolle, Meldepflicht	4	2
Überlagerte oder verdorbene Lebensmittel	0	2
Ungenügende Warendeklaration oder Täuschung	4	4
Total	30	40

4.5 Abfallbeseitigung

Jedes Jahr werden tonnenweise Abfall in unserer Gemeinde gesammelt und entsorgt. Nebst dem normalen Hauskehricht werden auch verschiedene Separatsammlungen angeboten. Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass in Pfungen nicht nur Abfall gesammelt, sondern auch getrennt wird.

Die Umwelt dankt es - machen Sie weiter so! Wo und wie Sie Ihren Abfall richtig entsorgen, können Sie dem Recyclingkalender entnehmen. Dieser wird jeweils Ende Jahr an alle Haushaltungen verteilt. Zudem kann der Recyclingkalender unter www.pfungen.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung direkt bezogen werden.

Sammelgut	2019	2018	2017	2016
Hauskehricht	556,4 t	621,4 t	642,5 t	636,1 t
Papier	205,0 t	211,3 t	212,8 t	222,4 t
Karton	50,0 t	43,9 t	43,0 t	43,5 t
Alteisen	18,0 t	17,2 t	22,6 t	20,1 t
Altglas	152,2 t	143,9 t	140,5 t	141,8 t
Alu/Weissblech	12,6 t	10,7 t	10,4 t	10,0 t



30 Jahre Wüeri

Mit dem Recyclinghof „Wüeri“ und der Sammelstelle beim Feuerwehr- / Werkgebäude wird die Entsorgung der verschiedenen Spezialqualitäten (s. [Tabelle S. 18](#)) für die Gemeinde Pfungen gewährleistet. Diese beiden gemeindeeigenen Sammelstellen erfreuen sich einer sehr grossen Beliebtheit. Leider hat die gute Lage der Sammelstelle beim Werkgebäude auch ihre Schattenseiten.



Abb.:Wüeri-Vorstand: Heinrich Simmen, Kurt Buchschacher und Emil Bühler (v.l.n.r.)

Jeweils am Mittwoch und Samstag hat die Sammelstelle offen und dabei werden Glas, Karton, Papier, PET, Grüngut und Bauschutt eifrig entsorgt. Eine kürzliche Zählung hat ergeben, dass die Wüeri pro Öffnungstag von ungefähr 100 Autos angefahren wird.

Besonders an Wochenenden wird vermehrt illegal abgelagert, was zu einem erheblichen Mehraufwand beim Werkpersonal führt, um wieder Ordnung zu schaffen. Die Sammelstelle wird auch immer wieder von Auswärtigen mitbenutzt, was dazu führt, dass die Sammelbehälter öfters geleert werden müssen. Dies führt dazu, dass die Entleerungskosten ansteigen und dies bei immer weiter sinkenden Rohstoffpreisen.

Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle die Sammelstelle „Wüeri“, welche von den Turnveteranen geführt wird. Sie besteht nun bereits seit rund 30 Jahren und ist mehr als nur eine Entsorgungsstelle. Es ist ein Ort der Zusammenkunft, wie Emil Bühler, Leiter der Sammelstelle, erzählt. Im Jahr 2016 gründeten die Mitarbeiter einen eigenen Verein, welcher den Betrieb im Auftrag der Gemeinde führt und damit sie während der Einsätze versichert sind. Emil Bühler ist stolz darauf, dass der Verein so gut funktioniert und einen Beitrag zum Gemeindeleben geleistet werden kann.



5 Sicherheit

5.1 Verwaltungspolizei/Sicherheit

2019 mussten durch die Verwaltungspolizei wiederum über 83 Bussenzetteln wegen unerlaubten Parkierens ausgestellt werden. Immer wieder nachgefragt wurden auch Fahrbewilligungen für mit einem Fahrverbot belegte Strassen, hauptsächlich für Fahrten zu den öffentlichen Grillstellen in der Holenwis und am Brinerweiher (Sachentransporte). Im Berichtsjahr 2019 wurden 2 Veranstaltungsbewilligungen ausgestellt und 25 Verkehrsanordnungen verfügt sowie 17 Bewilligungen für Bauarbeiten über die Mittagszeit erteilt. Im Weiteren wurden 24 Waffenerwerbsscheine ausgestellt.

Aus gemeindepolizeilicher Sicht war das Jahr 2019 ein relativ ruhiges Jahr, obschon immer wieder kleinere Sachbeschädigungen (Graffitis) zu verzeichnen waren. Die Liegenschaftskommission hat sich daher entschieden, im Jahre 2020 die Videoüberwachung von einzelnen exponierten Gebäuden voranzutreiben.

Zu heftigen Klagen führte jedoch die durch die Gemeinde Pfungen erteilte Bewilligung, Strassenfräsgut aus der Autobahnbaustelle A1 zwischen Winterthur und dem Glattzentrum auf der Deponie Bruni während Nachtzeiten anzuliefern. Aufgrund den von der Deponiebetreiberin Eberhard AG gemachten Angaben wurde davon ausgegangen, dass der von der nächtlichen A1-Baustelle angelieferte Belag mit Pneufahrzeugen transportiert und abgekippt wird. Dass in der Nacht mit der Baggerschaufel die Kippfläche ausgekratzt und der zur Entsorgung angelieferte Belag zertrümmert wurde, war so nicht abgemacht und führte schliesslich dazu, dass betroffene Anwohner in einem Protestbrief an die Deponiebetreiber und die Gemeinde Pfungen die sofortige Einstellung der Arbeiten verlangten. Die Firma Eberhard ging umgehend auf die Forderung ein, die nächtlichen Aktivitäten sind in der Folge auf ein Minimum reduziert worden, was aber die Beschwerdeflut nicht zu verringern vermochte.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Juni 2019 wurden die letzten Anlieferungen entgegen genommen. Der Unternehmer hat einen Ersatzabladeort gesucht und gefunden, mit der Konsequenz, dass die nächtlichen LKW-Fahrten durch andere Dörfer führten und deren Bewohner in der Lebensqualität beeinträchtigten.

Der Nachtlärm hat bezüglich dem geplanten Engagement von Karl's kühne Gassenschau im Quartier Skepsis geweckt. Man habe jetzt eine Kostprobe vom zu erwartenden Lärm erhalten, sagt ein Anwohner. Im Protestschreiben wurde u.a. darum gebeten, die Baueingabe «sorgfältig zu prüfen».

5.2 Feuerwehr

Die Feuerwehr Pfungen-Dättlikon wurde während des Jahres 2019 zu 23 Einsätzen aufgeboten. Darunter fallen zwei BMA-Alarme, fünf Brandbekämpfungen, eine Strassenrettung und neun technische Hilfeleistungen. Zusätzlich standen die Feuerwehrangehörigen bei vier Oelwehr-Einsätzen, bei einem Chemiewehr-Einsatz und bei einem sonstigen Einsatz bereit. Insgesamt wurden 310 Einsatzstunden geleistet. Dies entspricht 27 Stunden mehr als 2018, in welchem 283 Einsätze zu bewältigen waren. Per Ende 2019 haben vier angehörige der Feuerwehr (AdF) den Dienst quittiert. Erfreulicherweise konnte der Zweckverband im Berichtsjahr aber auch sieben Neueintritte inkl. Jugendfeuerwehr gewinnen. Somit beträgt der Personalbestand per 31. Dezember 2019 43 Eingeteilte, davon sind 35 Männer und 8 Frauen.

Auf den 31.12.2019 endet auch die Amtszeit des langjährigen Pfungener Feuerwehrkommandanten Roger Vollenweider. Herr Vollenweider ist schon seit vielen Jahren im Feuerwehrdienst; anfänglich in Neftenbach, dann in Pfungen. 2013 übernahm er das Kommando von seinem Vorgänger, Hanspeter Hoffmann, und führte die Feuerwehr Pfungen-Dättlikon sehr pflichtbewusst und vorausschauend. Nun, 52-jährig, übergibt er es seinem Nachfolger Riccardo Mezzena aus Dättlikon. Riccardo Mezzena ist ebenfalls langjähriges Mitglied im Feuerwehrdienst. Er kam 2009 zur Feuerwehr Pfungen-Dättlikon, bei welcher er zuletzt die Doppelfunktion des Ausbildungschefs und Kommandant-Stv. innehatte. Die Über-

nahme der neuen Funktion als Kommandant war daher eine logische Konsequenz. Der frei werdende Posten des Ausbildungschefs konnte aus dem bisherigen Team besetzt werden, damit ist die Kontinuität gewährleistet.

Gemeinderat und Verwaltung danken dem abtretenden Kommandanten für seine Dienste zu Gunsten der Bevölkerung von Pfungen und wünschen ihm für die wieder gewonnene Freizeit alles Gute. Dem antretenden Kommandanten wünschen wir viel Befriedigung und gutes Gelingen im neuen Amt und bei der Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen.



Abtretender Kommandant



Antretender Kommandant

5.3 Zivilschutz/Militär

Auch im vergangenen Jahr wurden die Zivilschutzanlagen „Hofackerstrasse“ und „Seebel“ an die Logistikbasis der Schweizer Armee vermietet, welche die Anlagen für die Unterbringung von Armeeangehörigen bei deren Wiederholungskursen benützt.

Folgende Einheiten waren im Berichtsjahr 2019 bei uns zu Gast (in Klammer der Erlös in CHF aus der Vermietung):

Eine Einheit des Spital Bataillon 75 (14'000), eine Panzersappeur-Kompanie (19'700) sowie eine Lufttransport-Sicherheitskompanie (12'600).

Diese Einquartierungen brachten insgesamt einen Mehrerlös von ca. CHF 22'000 gegenüber den ursprünglich budgetierten Einnahmen von CHF 24'000.

6 Liegenschaften

1. Quartal



Bereits in der ersten Woche des neuen Kalenderjahres gab es an der bekannten Stelle vor dem Schulhaus Breiteacker, Unstimmigkeiten wegen parkenden und auf ihre Kinder wartenden Erziehungsberechtigten. Der Volvo fährt auf dem Trottoir, um schneller ans Ziel zu kommen. Der VW steht nicht auf einem weissen Parkplatz, daher gibt es Engpässe auf der Strasse. Leider wurde für die Verkehrsprobleme auf der Breiteackerstrasse noch immer keine definitive Lösung gefunden.

Auf den Schulanlagen war das erste Quartal eher ruhig.

Friedhofunterhalt



Bereits früh im Berichtsjahr wurden Gartenarbeiten auf dem Friedhof ausgeführt. Der Grabweg bei den Erdbestattungen konnte abgeschlossen werden. Diese nun voll belegte Parzelle wurde (siehe Bild vorderer Bereich) mit Granitplatten ergänzt. Rechts davon wurde im gleichen Stil wie die bereits vorhandenen Rabatten, die Grabreihe mit einer Bepflanzung ergänzt.

Schwimmbad:

Im Schwimmbad mussten die bereits im 2018 begonnen Arbeiten an der Wasseraufbereitung weitergeführt werden. Es wurden Dosiergeräte, Pumpen, Leitungen und Steuerung ersetzt. Auch die ganzen Elektroinstallationen wurden ersetzt.

2. Quartal



Rechtzeitig und im Zeitplan konnte die neue Wasseraufbereitung ihren Betrieb aufnehmen. Der gesprochene Kredit von Fr. 120'000.00 konnte eingehalten werden. Erfreulicherweise hat der ZKS (Zürcher Kantonalverband für Sport) auf unseren Antrag hin einen Beitrag von Fr. 12'000 beigesteuert.

Der Energieverbrauch mit den neuen Pumpen sank von (Durchschnitt der letzten Jahre) 61'000 kWh auf 55'000 kWh (10 % Ersparnis).

Die Schul- und Sportanlagen sind, wenn die warmen Jahreszeiten anstehen, jedes Jahr ein Hot-Spot für Freizeittreffen und sportliche Betätigungen von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen.

Im Grundsatz sind das wunderbare Nutzungen, aber es bringt auch Probleme mit sich. Themen wie Lärm, Vandalismus und Verschmutzungen sind im Frühjahr stete Begleiter. Diese sind nicht nur für Nachbarn, sondern auch für die Besitzer der Anlagen nicht mehr haltbar. Um dem Vandalismus und der Verschmutzung entgegenzuwirken, ist für das Jahr 2020 eine Videoüberwachungs-Anlage geplant.

3. Quartal



Das Projekt Kindergarten-Pavillon an der Breiteackerstrasse 44 wurde umgesetzt. Die Planung und Ausführung wurden in kurzer Zeit geschafft, die Fassadenfarbe sowie die Ausstattung mussten ausgewählt werden. In Anbetracht der eher langen politischen Wege, eine gute Leistung. Der zurzeit als Kindergarten genutzte Pavillon konnte rechtzeitig bezogen werden und alle sind sich einig – das ist ein schöner Bau.



Jeweils am Anfang des neuen Schuljahres wird die Evakuierungsübung durchgeführt. Es werden alle Schul- und Sporträumlichkeiten geräumt. Die Durchsageanlage erteilt die Anweisung und alle Klassen wie auch Schulleitung und Sekretariat müssen die Räumlichkeiten verlassen. Alle treffen sich bei den vorgegebenen Sammelplätzen.

Diese Übung hat sich nun bereits zum 6. Mal wiederholt. Man sieht, dass sich die Lehrer und die Schüler ruhig und gelassen verhalten. Alle Räumlichkeiten sind nach 12 Minuten geleert.

4. Quartal



Die Eingangstüre Schulhaus Breiteacker bescherte uns immer wieder Probleme. Die Öffnungsbreite war zu schmal, um die Schülerströme zu bewältigen. Es konnte nur ein Türflügel geöffnet werden. Zum einen gab es dann regelmässig Störungen der Türentechnik, andererseits war es ein Konfliktherd zwischen den Schülern.

Aus diesen Gründen mussten wir die Türe so anpassen, dass bei grossem Andrang, beide Flügel durch die Kinder geöffnet werden können. Das System hat eine Schliessfolge-regelung. Das heisst bevor sich der Hauptflügel schliesst, schliesst der Nebenflügel. Das neue Türsystem hat sich bereits bewährt und die Störungseinsätze wurden stark reduziert.



Die Vorweihnachtszeit wurde mit einem Adventsmarkt der Schule eröffnet. Für das Liegenschaftenteam gab dies viel Vorbereitungsarbeit. Es mussten viele Stromleitungen verlegt, Steckdosen für Beleuchtung bereitgestellt und Anschlüsse für Teestände so geplant werden, damit sich keine Überlastsituation ergibt. Der Aufwand hat sich gelohnt, es war ein schöner Adventsmarkt.

Schwimmbad Eintritte 2019

	Kinder	Erwachsene	Familien
Einzeleintritt	913	1650	Zählung nicht möglich
Abonnemente für 12 Eintritte	14	57	Zählung nicht möglich
Saisonkarte	225	142	30

Dies ist ein kleiner Ausschnitt der diversen Aufgaben, die die Abteilung Liegenschaften jedes Jahr bewältigt.

2019 Jahr wurden wir wiederum und glücklicherweise von schweren Unfällen verschont.

7 Forst

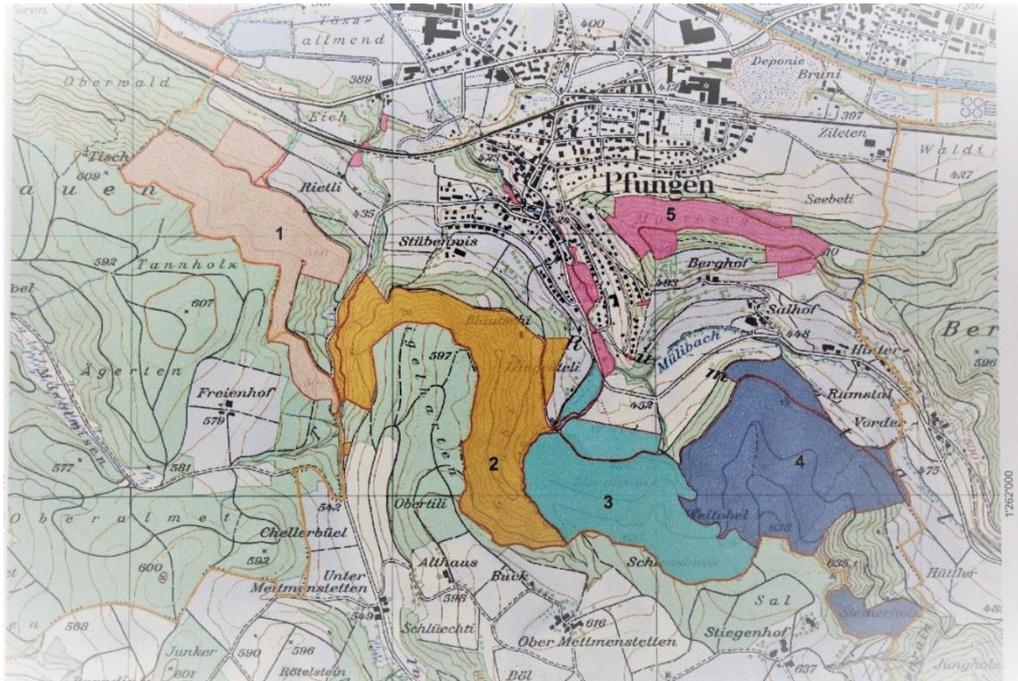
7.1 Personal

Austritt von Aaron Kälin aus Glattfelden per 31. Juli 2019. Er hat seine Lehre als Forstwart EFZ erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation an dieser Stelle!

Einstellung von Levin Winkler aus Rorbas per 1. August 2019. Er hat bei uns die Lehre zum Forstwart EFZ begonnen.

7.2 Betrieb

Die ordentliche Anzeichnung wurde, gemäss dem neuen Betriebsplan, in der Bewirtschaftungseinheit 1 vorgenommen.



Bewirtschaftungs-/Pflegeeinheiten Betriebsplan Gemeinde Pfungen

In den steilen Nordflanken der Waldgebiete Blanen und Steinertobel haben wir 440 Tarif-festmeter (Tfm) stehendes Holz angezeichnet. Einen Schwerpunkt mussten wir bei der Esche setzen. Diese ist immer noch stark durch einen Pilz, der die sogenannte Eschenwelke verursacht, beeinträchtigt.



Fruchtkörper Weisser Stengelbecher (verursacht Eschenwelke)

Ebenfalls wurden die Jungwälder in dieser Region gepflegt. Wegen der vielen Bäche und der steilen Topografie, sind ca. 2/3 dieser Einheit als Schutzwald ausgeschieden. Dies hat einen Einfluss auf die Art der Anzeichnung und ermöglicht ein Auslösen von Kantonsbeiträgen für Holzerei und Pflege.

Im Forstjahr 2019 wurden im Gemeindewald 261 m³ und im Privatwald 67 m³ Holz genutzt. Davon wurden 107 m³ als Stammholz und 221 m³ als Energieholz vermarktet. An der traditionellen Brennholzgant wurden 30 Ster waldfrisches Brennholz versteigert.

Auch dieses Jahr hat uns der Borkenkäfer, genau gesagt der Buchdrucker, stark beschäftigt.



Buntspecht an Käferholz

Er hat vor allem in den Fichtenbeständen unserer Anschlussgemeinden Dinhard, Altikon und Ellikon an der Thur gewütet. Dieses Gebiet gehört zu einem der Käfer-Hotspots im Kanton Zürich. Zahlreiche Medien haben darüber berichtet. Eine extrem schnelle Ausbreitung in den Sommermonaten, hat zum Verschwinden von sehr vielen Fichtenbeständen geführt. Der Holzmarkt für Nadelholz ist zusammengebrochen, die Preise in den Keller gefallen. Wir mussten sogar Nadelholz nach Asien exportieren. Wie letztes Jahr wurden die Pfungener Wälder, dank ihrer Baumartenzusammensetzung und Lage, vor grösseren Schäden verschont.

Am Multberg, im Gebiet Steindler und Seebeiluck konnten wir den Lichten Wald nochmals erweitern. Im Privatwald wurde die Fläche um ca. 20 Aren vergrössert. Dies stellt den vorläufigen Schlusspunkt unter die Ausdehnung des Lichten Waldes am Multberg dar. Nun steht vor allem die regelmässige Pflege der ökologisch sehr wertvollen Flächen im Vordergrund.

Grössere Aufträge konnten für die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich (Pflege von Naturschutzflächen Lichten Wald), die SBB (Holzerei entlang den Geleisen) und für die Swissgrid (Unterhalt der Niederhaltezone) ausgeführt werden.

Zum Betrieb im Sommer gehört auch das Freibad Reckholdern. Der Forstbetrieb ist für die Sicherheit der Badegäste und die einwand-

freie Qualität des Badewassers verantwortlich. Alle Mitarbeiter verfügen über das Rettungsschwimmer Brevet der SLRG. Wertvoll unterstützt werden wir von unserer Teilzeitbademeisterin Heidi Fattah. Sie hat ein Pensum von 40 %. Zusätzlich unterhalten wir die Anlage im Grünbereich. Dies beinhaltet das Schneiden der Bäume und Hecken, Jäten sowie das Sauberhalten der ganzen Badi. Die Reinigung der Sanitäreinrichtungen und Umkleieräume, wird seit dem Jahr 2018 durch Sozialhilfeempfänger und Asylsuchende erledigt.

7.3 Unterhalt

Die Tannholzstrasse wurde, vom Abzweiger Weidstrasse bis zur Einmündung in die Weihertalstrasse, auf ihrer ganzen Länge abgerandet und neu überkieset. Total wurden auf diesem 900 Laufmeter (lm) langen Stück 324 m³ Kies verbaut. Der Beitrag des Kantons an die beitragsberechtigten Kosten, beträgt 35% im normalen und 50% im Schutzwald. Zudem wurden, zur Strassenentwässerung, zwei neue Durchlässe gebaut.



In der Brennholz- und Einstellhalle des Forsthauses konnte der Kiesboden durch Strassenbelag ersetzt werden. Die Halle kann nun bestens als Schlechtwetterarbeitsplatz genutzt werden. Das Ordnung- und Sauberhalten wird vereinfacht.

7.4 Öffentlichkeitsarbeit

Traditionell fand die Waldwoche für Pfungener und Dättliker Schulkinder in der ersten Sommerferienwoche statt. Um die 100 Kinder genossen den Wald als Natur- und Erholungsraum und tobten sich, bei auch schon fast traditionell schönstem Sommerwetter, aus.

An der Dorfet war der Forstbetrieb mit einem Infostand zu allen Waldfragen präsent. Es wurde diskutiert, gefeuert, geschnitzt oder einfach nur ausgeruht. Der Stand wirkte als Verbindungsglied zwischen den beiden Hauptfestplätzen. Mutige Festbesucher konnten sich in den PM Trac setzen und versuchen, mit dem Kran einen Holzturm aufzubauen.



Dorfet geschnitzt, dann ausgesetzt...

An der



8 Planung und Hochbau

8.1 Planung

8.1.1 Planungszone Dorfstrasse

Im Gebiet Breiteackerstrasse 2 bis Dorfstrasse 25 mit diversen Grundstücken entlang der Dorfstrasse zeichnete sich ab, dass auf einem Teilareal einzelne Projekte entwickelt und realisiert werden sollten.

Der Gemeinderat war der Meinung, dass mit einer grundstückswisen Entwicklung dieses Areals eine ortsbauliche Chance nicht genutzt würde.

Gemeinderat wollte eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen

Die Erfahrung zeigt, dass die isolierte Betrachtung oder punktuelle Lösung langfristig zu neuen Problemen führen, weil eine umfassende Auslegeordnung und eine gesamtheitliche Betrachtung der Probleme und der möglichen Lösungsansätze fehlen. Der Gemeinderat erachtete es darum als notwendig, die öffentlichen und privaten Interessen zu koordinieren und wenn möglich zukunftsstauglich in Einklang zu bringen.

Räumliches Entwicklungskonzept für das Gebiet entlang der Dorfstrasse

- bauliche Dichte
- volumetrische Verteilung der Baukörper,
- Nutzungsangebot und deren Anordnung,
- Rahmenbepflanzung sowie Plätze und Freiräume,
- Verkehrserschliessung mit Strassen und Wegen,
- Organisation der Parkierung samt Zufahrten,
- Strassenraum Dorfstrasse im Zusammenspiel mit dem alten Dorfschulhaus

Planungssicherung

Die Überprüfung und die Erarbeitung eines räumlichen Entwicklungskonzeptes schienen für die Gestaltung für das Gebiet Breiteackerstrasse 2 bis Dorfstrasse 25 von Bedeutung.

Die Ausarbeitung eines Entwicklungskonzeptes ist anspruchsvoll, bedingt die Mitwirkung der Grundeigentümer und der Bevölkerung

und mündet in geeigneten Massnahmen und Planungsverfahren.

Das Instrument der Planungszone gemäss § 346 PBG verschafft der Gemeinde die erforderliche Zeit, die anspruchsvollen Abklärungen und Festlegungen sachlich fundiert, rechtlich korrekt sowie politisch abgestützt entwickeln zu können.

Die Planungszone impliziert kein Bauverbot. Bauvorhaben, die dem zu erarbeitenden Entwicklungskonzept nicht widersprechen, sind unter Berücksichtigung der Planungszone zu bewilligen.

Die Planungszone darf für längstens drei Jahre festgesetzt werden und kann, falls dies notwendig ist, um zwei Jahre verlängert werden.

Auf Antrag des Gemeinderates verfügte die Baudirektion im Mai 2019 für die Dauer von drei Jahren die „Planungszone Gebiet Dorfstrasse“.

Rekurs und Rückzug des Gesuchs

In der Folge erhoben betroffene Grundeigentümer beim Baurekursgericht Rekurs gegen die Verfügung. Anlässlich eines Augenscheins nahmen die Vertreter des Baurekursgerichts zu den Rekursen Stellung und gaben bekannt, dass diese voraussichtlich gutgeheissen werden. Das Baurekursgericht begründet, dass bei der 2017, also vor relativ kurzer Zeit, erfolgten Umzonung des Gebiets auf die Festsetzung beispielsweise einer Gestaltungsplanpflicht verzichtet wurde. Im damaligen Zeitpunkt wäre dies sachgerecht und im Zusammenhang mit der neuen Zone gewesen.

Aufgrund dieser Ausgangslage kam der Gemeinderat zum Schluss, seinen Antrag an die Baudirektion zurückzuziehen und diese um Aufhebung der entsprechenden Verfügung zu ersuchen.

Inzwischen ist die Planungszone durch die Baudirektion wieder aufgehoben worden.

8.1.2 Gestaltung Bahnhofareal

Die SBB beabsichtigen, den Bahnhof Pfungen grundlegend zu erneuern und zu einer attraktiven und kundenfreundlichen Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs auszubauen. Neben einer Aufwertung des gesamten Bahnhofareals sollen insbesondere

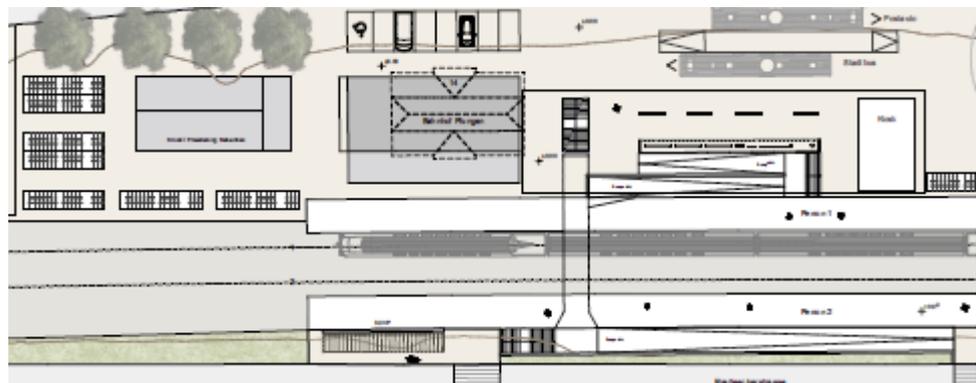
die Anforderungen an einen behindertengerechten und barrierefreien Bahnzugang sichergestellt werden.

Der Rat hat sich zusammen mit Vertretern der SBB AG, Anstössern und Betroffenen mit der Gestaltung des Bahnhofareals auseinandergesetzt.

Bahnhof und Unterführungen

Bahnhofareal, Neubau Fussgängerunterführung (Gleiszugang) und Nebengebäude

Die SBB beabsichtigt im Rahmen der Bahnhofumgestaltung (2022-2023) den Bau einer zentralen, behindertengerechten Personenunterführung im Bahnhofareal



Wegunterführung Riedacker, Teilabschnitt km 7.21

Kostenbeteiligung Gemeinde:

ca. Fr. 800'000

Die heute bestehende Brücke weist eine ungenügende Schotterstärke auf. Zur Einhaltung der minimal erforderlichen Schotterstärke muss das Gleis im Bereich der Brücke um min. 30 cm angehoben werden.

Personenunterführung Höhe Neugutstrasse

Kostenbeteiligung Gemeinde:

Fr. 0 bis 575'000

Personendurchgang zwischen der Breiteackerstrasse und Bahnhofstrasse (Bereich Neugutstrasse) im Rahmen der Bahnhofumgestaltung (2022-2023)

Kostenbeteiligung Gemeinde:

offen

Vorprojekt Überdachung Rampe Seite Hausperron



Im Rahmen des Gestaltungskonzeptes wurde vom beauftragten Generalplaner vorgeschlagen, die Bahnzugangsanlagen auf der Seite des Aufnahmegebäudes teilweise zu überdachen. Diese Massnahme erzielt folgende Verbesserungen:

- Der Platz zwischen Bushof, Aufnahmegebäude und Gleisanlage wird räumlich gefasst und es resultiert ein attraktiver Wartebereich sowohl für den Bahn- als auch den Buskunden; Witterungsschutz und komfortabler Zugang zur Personenunterführung (PU).

- Die Rampe zur PU kann in ihrer Länge reduziert und mit einem Gefälle von 12% ausgeführt werden.

8.2 Bau

8.2.1 Baustatistik

Anzahl Baugesuche

Verfahrensart	2019	2018	2017	2016
Ordentlichen Verfahren (mit Publikation)	17	16	21	22
Anzeigeverfahren	9	15	16	25
Total	26	31	37	47

8.2.2 Einzelne, umfangreiche Bauprojekte

Karl's kühne Gassenschau GmbH

Erstellen eines Veranstaltungsgeländes im Gebiet „Bruni“ und „Ziegeleiareal“ sowie von zwei Parkplatz-Arealen an der Wanistrasse

Karl's kühne Gassenschau GmbH sah bei Gesuchseingabe vor, in der Saison 2021/2022 in Pfungen eine neue Inszenierung an einem neuen Spielort zu realisieren.

Als Standort war die Deponie Bruni vorgesehen; im Gelände der wiederaufgefüllten Tongrube sollten die verschiedenen Bauten wie Bühne, Zuschauertribüne, Abendkasse, WC-Anlagen, Restaurant, Staff-Camp usw. Platz finden.

Der Standort "Deponie Bruni" wurde für gut befunden.

- Es sind nur Areale im Übergang möglich (neue oder alte Kiesgrube, Deponie, Industrieareal)
- Platzbedarf ca. 50'000m²
- Standortfaktoren: Geografische Lage und Verkehrsanbindung, Inspiration, Infrastruktur, Emissionen, Immissionen, Zugänglichkeit.

Die Hochbau- Planungskommission stellte fest, dass die erforderlichen und die zusätzlich erstellten Unterlagen der Bauherrschaft eine gute und umfangreiche Beurteilung des Vorhabens seitens der Fachstellen ermöglichten. Die Erteilung der Baubewilligung erfolgte erst 2020

Keller Prefadom AG

Neubau eines Pflegewohnheimes mit 24 Pflegebetten und öffentlichem Bistro an der Bahnhofstrasse 9



Projektbeschreibung

Hauptnutzungen

Pflegewohnhaus und Bistro mit Mehrzweckraum

Diese sollen im Gebäudekörper separat geordnet in Erscheinung treten.

Das Pflegewohnhaus ist als Winkelbau geplant und umfasst den Hof und bildet eine geborgene Anlage. Den unmittelbar angrenzenden Gebäuden wird Respekt gezollt mit den „nur“ drei in Erscheinung tretenden Geschossen; es wären gemäss Baugesetz vier Geschosse inklusive Attikanutzung möglich gewesen. Das Bistro ist als eingeschossiges Volumen an die Bahnhofstrasse gesetzt und bildet mit der Stirnseite des Pflegewohnhauses einen neuen Platz.

Das Wohnheim hat drei identische Wohngeschosse, welche direkt über ein Treppenhaus mit Lift erschlossen werden. Die gemeinsame „Stube“ ist zur Fernsicht entworfen mit einer

Loggia, um im Freien zu sitzen. Im Hofgeschoss sind die Räume für das Personal, alle mit Tageslicht. Das Büro „Leitung“ und der Pflegestützpunkt orientieren sich in den Hof und bieten die Möglichkeit, in den Innenhof zu gehen. Das Bistro wird über eine Vordachzone erschlossen und ist als länglicher Raum entworfen, um eine spannende Möblierung mit Bar umsetzen zu können. Im Erdgeschoss ist dazu eine kleine Küche angedacht. Über eine separate Treppe kann das Hofgeschoss erschlossen werden, wo ein „Säali“ am Hof genutzt werden kann. Dieses ist wiederum mit dem Pflegewohnhaus verbunden. In diesem Geschoss sind alle dienenden Zonen für das

Bistro angeordnet. Auch kann man am Hof, bei Bedarf, das Restaurant erweitern oder sogar den Hof dazuschlagen. Die Tiefgarage wird über die Strasse „Im Kreuzacker“ direkt bodeneben erschlossen.

Dank einer traditionellen Fassadenausbildung mit einem 2-Schalenmauerwerk und Sichtbackstein entfaltet das Gebäude ein hochwertiges Erscheinungsbild. Die Wirkung des Sichtbacksteines soll trotz der Einbettung in einen zeitgenössischen und modernen Kontext, an die lange Tradition des Ortes mit dem Material Backstein erinnern.

8.3 Feuerpolizei

8.3.1 Bewilligungen im Zusammenhang mit Bauprojekten

	Anzahl von Baugesuchen	Anzahl Zwischenkontrollen		Anzahl Endabnahmen	
		mit Mängel	ohne Mängel	mit Mängel	ohne Mängel
Neubauten	6	12	0	0	10
Umbauten	10	6	0	0	12

8.3.2 Allgemeine Bewilligungsverfahren

Anzahl von Baugesuchen	Anzahl Bewilligungen	Anzahl Abnahmen	
		mit Mängel	ohne Mängel
Lagerung brennbarer Flüssigkeiten	0	0	0
Lagerung brennbarer Gase	0	0	0
Feuerwerk – Lagerung	0	0	0
Feuerwerk – Verkauf	0	0	0
Veranstaltungen > 300 Personen	0	0	0
RWA ohne Leistungsnachweis	1	3	0
Wärmetechnische Anlage (WTA)*	3	0	2
WTA* mit Installations-Attest	23		0

* Wärmetechnische Anlagen sind alle Arten von Heizungen und auch Schweden- und Cheminéeöfen.

9 Tiefbau, Werke

9.1 Werkbetrieb



Werkgebäude Pfungen mit dazugehörigem Salz Silo

In den Ressorts der Werkbetriebe war auch im Jahr 2019 einiges los. Im Tiefbau-Ressort wurden grosse Bau- und Sanierungsprojekte angestossen und erfolgreich abgeschlossen.

Nach einem ausserordentlich trockenem 2018 konnten sich die Quellzuläufe der Wasserversorgung Pfungen leicht erholen. Dennoch verblieben die Erträge auf unterdurchschnittlich tiefem Niveau.



Weiterhin problematisch ist die Unordnung an der Sammelstelle Dorfstrasse. Insbesondere an Wochenenden wurden vermehrt Waren falsch entsorgt. Ein Massnahmenplan wurde erarbeitet und wird im Verlauf von 2020 nach und nach umgesetzt.

9.1.1 Personelles

Das Werk-Team bestehend aus Hanspeter Hoffmann und Roger Knöri wurde im 2019 neu durch Pascal Rietmann mit einem 25%-Pensum verstärkt.

9.1.2 Betrieb und Produktion



		2019	2018
Solarstrom			
Energieertrag	kWh	142'913	146'000
Einspeisevergütung	CHF/ kWh	0.453	0.461
Umsatz	CHF	64'740	67'306

9.1.3 Winterdienst



		2019	2018
Kennzahlen			
Einsätze		21	21
Einspeisevergütung		3	09
Streusalzmenge	8t		65 t

9.2 Tiefbau

9.2.1 Baustellen für Wasser, Gas, EW und Strassensanierungen



Projekte

- Rebergstrasse sanieren (4. Etappe)
Inkl. Abschluss des Projekts «Haldenstrasse/Rebergstrasse»
- Breiteacker-/Seebelstrasse – Wasserleitung ersetzen
- Wellenbergstrasse sanieren (Strassenbau)
- Schutzzonenplan sowie Schutzzonenreglement erstellen (Quellgebiete)
- Brücke über Mühlebach (Schwimmbad), Instandstellung projektieren
- Schwimmbad - Umbau Steuerung Wasseraufbereitung, Projekt abschliessen und Projekt abrechnung erstellen
- Grabstrasse, Hangrutsch – Hangsicherung umsetzen



Einbau Deckbelag Wellenbergstrasse



Rohrleitungsbauten an der Breiteacker-/Seebelstrasse



Frisch saniertes Feuerwehrweier

9.3 Wasserversorgung



Inneres des Quellwasserpumpwerks Maiensteg

Kennzahlen

	2019	2018
Absatz Pfungen	246'515 m ³	241'000 m ³
Absatz Dättlikon	14'253 m ³	16'600 m ³
Absatz Neftenbach	40'963 m ³	14'100 m ³
Zugekaufte Menge	2'751 m ³	12'500 m ³

9.4 Gasversorgung



Kennzahlen

	2019	2018
Verkaufte Menge	11.7 Mio. kWh	9.6 Mio. kWh
Anzahl Bezüger	227	216

9.5 Recycling und Entsorgung



Sammelstelle Wüeri
Sammelstelle Werkgebäude
Kadaversammelstelle

Entsorgung	2019
Altöl	200 l
Speiseöl	1'475 kg
Strassensammler	164 m ³
Strassenreinigung	31'600 kg

	2019	2018
Robidog		
Anzahl	40	40
Anzahl Bezüger	52	52
Abfallmenge	6'900 kg	6'500 kg



Ziegenmelker

Vogelrettung

In einer Baugrube wurde dieser äusserst seltene Ziegenmelker gefunden und von den Mitarbeitenden des Werks der Greifvogelstation Berg am Irchel übergeben.

Aber auch:

Wasenmeister, Abdecker...

... war jahrhundertlang die Berufsbezeichnung für Personen, die in einem bestimmten Bezirk für die Beseitigung von Tierkadavern und die Tierkörperverwertung zuständig waren.

Eine der vielseitigen Aufgaben der Mitarbeitenden des Bereichs Werk.

9.6 Feuerungskontrolle



Kennzahlen

	2019		2018	
	Anz.	Kontr.	Anz.	Kontr.
Ölfeuerungen	196	115	214	88
Gasfeuerungen	231	42	216	102
Holz, Zentralheizung	10	5	10	0

E Schule



1 Vorwort des Schulpräsidenten

Geschätzte Damen und Herren
Liebe Eltern, Leserinnen und Leser

Die Schule ist im steten Wandel und entwickelt sich in einem dynamischen Umfeld weiter. Sie muss den heutigen sowie künftigen Anforderungen der Berufswelt gerecht werden. Die Entwicklung erfordert die notwendigen Qualifikationen und den Willen sowie die Motivation und das Engagement jedes Einzelnen. Unsere Schule ist personell gut aufgestellt. Nun gilt es, das Fundament zu stärken und Vertrauen zu schaffen, in dem eine beziehungsstarke sowie offene Feedback- und Kommunikations-Kultur gelebt werden und wachsen kann.

Erneut blicken wir auf ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr zurück. Durch Partizipation auf jeder Stufe konnten wir wichtige Meilensteine erreichen, aber auch Herausforderungen gemeinsam erfolgreich meistern.

Unsere Schule konnte sich auf allen Ebenen entwickeln und weiter professionalisiert werden. In Zukunft soll sie weiterhin gemeinsam positiv gestaltet sowie durch eigenverantwortliches Handeln gefördert und entwickelt werden.

Im 2019 haben wir verschiedene Grundsteine für eine erfolgreiche Zukunft gelegt, dabei standen die Stärkung des Teams, Förderung der Partizipation mit sämtlichen Anspruchsgruppen, Entwicklung der Digitalisierung, Definition der Legislatur-Ziele

sowie die Bearbeitung der Schulraum-Bedürfnisse im Vordergrund. Die Vorbereitungen der bevorstehenden Schulbeurteilung durch die Fachstelle der Bildungsdirektion, welche alle 4-5 Jahre stattfindet, werden uns auch im Folgejahr noch beschäftigen. Die Auswertung und Schlussbesprechung finden im Jahr 2020 statt; die Ergebnisse werden in Form eines Berichts der Schule zur Verfügung gestellt und durch die Schulpflege der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Durch unsere Berichterstattung in der Dorfzeitschrift ‚Bindestrich‘ erhalten Sie laufend Informationen über unsere Schulaktivitäten/-projekte. Einzelne Themenbereiche und Schwerpunkte der Schule haben die Schulleiter auch im diesjährigen Bericht aufgegriffen bzw. ausgeführt. Dazu wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und danke Ihnen gleichzeitig für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an der Schule.

Es erfüllt mich mit Stolz, ein Teil dieser Schule zu sein und danke an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche sich tagtäglich für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für unsere Institution mit grossem Engagement und Leidenschaft einsetzen. Herzlichen Dank!

Ihr Schulpräsident
Pascal Reith

2 Bericht der Schulpflege

2.1 Personelles

Wie im letzten Jahr informiert, mussten wir das letzte Quartal im Jahr 2018 die Position der Schulverwaltungsleiterin durch eine ‚Springerin‘, Bettina Niederer, aus Elgg ZH überbrücken. Dank ihrer langjährigen Erfahrungen konnte sie sich gut einbringen und die wichtigsten Geschäfte der Schule und Schulpflege bearbeiten. Ende Jahr fanden wir dann mit Rahel Koger unsere Wunschkandidatin. Frau Koger verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrungen im Schulbetrieb und war als Schulverwaltungsmitarbeiterin in der Stadt Schlieren tätig. Um ihr theoretisches Wissen aufzufrischen und den Titel als Schulverwaltungsleiterin noch offiziell zu erlangen, absolviert sie berufsbegleitend die Weiterbildung am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie als diplomierte Schulverwaltungsleiterin. Wir sind sehr froh, dass nun das Schulverwaltungs-Team mit Rahel Koger und Monika Marti als wichtige Drehscheibe für einen gut funktionierenden Schulbetrieb, wieder komplett ist.

Während dieser schwierigen personellen Phase, war Monika Marti als neue Mitarbeiterin der Schulverwaltung eine enorme Stütze; Dank ihrem grossen Einsatz und Vorkenntnissen als Schulpflegerin, konnte der Betrieb ordnungsgemäss weitergeführt und sichergestellt werden.

2.2 Schulraum-Bedarf

Die Schulraum-Situation ist unbefriedigend und wird in Zukunft hinsichtlich Raum-Kapazitäten noch prekärer. An den Projekt-Sitzungen, welche durch den Liegenschaftsvorsteher geleitet wird, bringen wir uns, die Schulleitung zusammen mit der Schulpflege, hinsichtlich der Bedürfnisse der Schule aktiv ein. Es ist kein Geheimnis, dass uns bereits heute diverse Räumlichkeiten fehlen, wie zum Beispiel ein Sitzungszimmer für Führungsgespräche, Aufenthaltsräume für Lehrpersonen,

Gruppenräume, um Aufgaben in Gruppen zu erarbeiten, aber auch Räumlichkeiten für unsere Heilpädagoginnen, welche den heute stark anwachsenden individuellen besonderen Bedürfnissen von Schülern ebenfalls Rechnung tragen müssen. Wir sind also gefordert, auf der einen Seite, weiterhin zeitgemäss unterrichten zu können und auf der anderen Seite, auch unseren heutigen und potentiellen künftigen Lehrkräften und Mitarbeitern gerecht zu werden, um die besten Talente für unser Unternehmen gewinnen und halten zu können. Dabei möchten wir auf dem Arbeitsmarkt als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen werden.

Das Schulhaus Breiteacker wurde für 12 Klassen gebaut, heute werden bereits 13 Klassen darin unterrichtet. Auch im Schulhaus Seebel musste bereits eine Lernlandschaft zwei Klassenzimmer Platz machen. Eine Lernlandschaft fördert und entwickelt selbstorganisiertes Lernen, welches eine wichtige Kompetenz in der heutigen Berufswelt ist. Bisherige kreative Lösungen konnten in kurzer Zeit gefunden und umgesetzt werden. Ein Bau eines Provisoriums im 2019 für eine Kindergartenklasse an der Breiteackerstrasse ist deshalb unumgänglich - und damit in naher Zukunft aufgrund der steigenden Schülerzahlen, eine vorausschauende Planung möglich wird. Um die beste Lösung für den notwendigen Schulraum-Bedarf zu finden, unterstützen wir das durch die Projektgruppe entwickelte Schulraum-Entwicklungskonzept. Aus unserer Sicht ist dieses kosteneffizient und nachhaltig zugleich, weshalb die nächsten Schritte sowie Massnahmen zur Projektierung zwingend notwendig sind.

2.3 Digitalisierung der Schule

Vieles konnte in der Zwischenzeit realisiert werden, wie die Einführung von Klapp als Instrument der Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern, aber auch ‚Teams‘

(Office 365) als Kommunikations-Instrument der Schule zwischen sämtlichen Mitarbeitern und für unsere Schüler/-innen. Ein wichtiger Meilenstein war zudem die Implementierung bzw. Umsetzung sowie Einführung der iPads in Anlehnung an die Empfehlungen des Volksschulamts für unsere Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an unseren ICT-Experten und Schulleiter Thomas Stierli, welcher wesentlich zur Entwicklung der 'digitalen Schule' beigetragen hat. Wir sind heute gut

aufgestellt – auch im Vergleich mit anderen Schulen im Kanton. Die Medien-Kompetenz der Schülerinnen und Schüler ist heute zentral. In diesem Veränderungsprozess waren aber auch die Lehrpersonen gefordert; dabei war es wichtig, dass auch sie die notwendige Zeit und das Rüstzeug erhielten. Die Investition war es in jeder Hinsicht wert, sind wir heute doch wesentlich effizienter in der Kommunikation, aber auch Ressourcen können dadurch eingespart und Materialkosten reduziert werden.

2.4 Legislatur-Ziele 2018 - 2022

Am 8. April 2019 hat die Schulpflege, zusammen mit den Schulleitern, der Schulverwaltungsleiterin und Monika Wacker, Präsidentin des Lehrerkonvents die Legislatur-Ziele erarbeitet. Dabei haben wir nachfolgend sechs Ziele mit Teilzielen definiert. Die Massnahmen zur Zielerreichung wurden im laufenden Jahr konkretisiert und SMART formuliert bzw. dokumentiert. Die Ziele werden zudem laufend überprüft und sind gleichzeitig ein Führungsinstrument der Schulpflege.

1. Nachhaltiger Umgang mit finanziellen Ressourcen

Wir optimieren den Einsatz der finanziellen Mittel. Wir finden eine ausgewogene Balance zwischen sparsamem Mitteleinsatz und wirksamer Ergebnisorientierung im Bildungsauftrag.

Die Schule ist gleichermassen der qualitativ hohen Sicherstellung ihres Bildungsauftrages verpflichtet wie einem verantwortungsbewussten Umgang mit Steuergeldern. Dieses Spannungsfeld gestalten wir aktiv und lösungsorientiert.

Wir verfolgen dabei folgende Teilziele:

- Wir überprüfen alle Kostenbereiche im Hinblick auf ihr Sparpotenzial
- Wir passen Gebühren und Subventionen soweit möglich und sinnvoll an
- Wir vertiefen die Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden bezüglich der Nutzung möglicher Synergien

2. Vertrauen schaffen durch Dialog

Wir intensivieren die Information und Kommunikation in allen Bereichen der Schule und fördern aktiv den Dialog zwischen Schule, Gemeinderat und Bevölkerung. Wir tragen damit zu einem differenzierteren Bild der heutigen Schule bei und stärken das gegenseitige Vertrauen. Die Schule ist im Vergleich zu früher wesentlich komplexer und vielschichtiger geworden. Gleichzeitig ist sie der grösste Ausgabenbereich in einer Gemeinde.

Aus beiden Gründen ist es uns ein wichtiges Anliegen, mit Politik und interessierter Öffentlichkeit gut zu kommunizieren und im Dialog Glaubwürdigkeit und Vertrauen zu schaffen.

Wir erreichen dies, indem wir folgende Teilziele anstreben:

- Wir überprüfen und optimieren unsere Informations- und Kommunikationskanäle
- Wir schaffen Möglichkeiten, um der interessierten Bevölkerung einen vertieften Einblick in die Schule zu geben und mit ihr ins Gespräch zu kommen

3. Sicherstellung des Raumangebotes

Wir definieren den zukünftig erforderlichen Raumbedarf für Schule, Sportunterricht, Taggestrukturen und Tagesschule. Wir orientieren uns dabei an den kantonalen Empfehlungen und berücksichtigen angemessen die Bedürfnisse eines zeitgemässen Unterrichtes. Pflungen ist diejenige Gemeinde im Kanton Zürich, die am zweitmeisten wächst. Vor diesem Hintergrund stellt die Bereitstellung einer funktionalen Infrastruktur mittelfristig eine gleichermassen politische, finanzielle und pädagogische Herausforderung dar.

- Folgende Teilziele lassen sich daraus ableiten:
- Die Gesamtschulpflege bringt sich aktiv in die SRE-Kommission ein
- Sie engagiert sich für die Schaffung von agilem Schulraum und vertritt dabei die Interessen der Schule

4. Schule als attraktive Arbeitgeberin

Wir engagieren uns für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Schule Pflungen als attraktive Arbeitgeberin. In einzelnen Bereichen besteht bereits jetzt ein Mangel an qualifizierten Lehrpersonen, etwa im Bereich des Kindergartens oder der Schulischen Heilpädagogik. Gemäss neuester Entwicklungen wird sich dieser Umstand in den nächsten Jahren auch in anderen Schulbereichen noch akzentuieren. Unsere Chance liegt darin, dass wir weiter in die Attraktivität unserer Arbeitsplätze investieren.

Die nachfolgenden Teilziele streben wir dabei an:

- Wir stellen unseren Mitarbeitenden anforderungsgerechte Arbeitsplätze in einer modernen Infrastruktur zur Verfügung
- Wir führen sie entwicklungsorientiert und zeitgemäss
- Unsere Mitarbeitenden werden partizipativ in die Entwicklung einer gemeinsamen Schul- und Unterrichtsentwicklung einbezogen
- Wir fördern unsere positive Schulkultur bewusst und aktiv

5. Handlungsleitende Werte und Grundhaltungen

Wir erarbeiten einen für alle Bereiche und Ebenen sinnstiftenden und handlungsleitenden Referenzrahmen. In einer schnelllebigen und sich verändernden Umwelt ist es wichtig, sich an bleibenden Werten und Grundhaltungen zu orientieren. Sie geben gegen innen und aussen Sicherheit sowie Verlässlichkeit und bilden damit das Fundament für eine gute Persönlichkeitsentwicklung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Daraus ergeben sich folgende Teilziele:

- Wir erarbeiten den Referenzrahmen kooperativ mit allen an der Schule arbeitenden Personen und kommunizieren das Ergebnis
- Wir implementieren den Referenzrahmen im Schulalltag, in dem wir Massnahmen treffen, die eine gelebte Umsetzung fördern und sicherstellen

6. Bereit sein für die Digitalisierung

Wir integrieren digitale Medien in der Schule als Grundlage und Chance für zeitgemässes Lernen und Arbeiten. Mit der zunehmenden Digitalisierung verändern sich Gesellschaft und Arbeitsmarkt rasant. Es ist unsere Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen möglichst gut auf die neuen Herausforderungen vorzubereiten und sie gleichzeitig vor damit verbundenen Gefahren zu schützen.

Vor diesem Hintergrund lassen sich zwei Teilziele festlegen:

- Wir schaffen eine Infrastruktur, die entsprechende Lernformen ermöglicht und unterstützt
- Wir vertiefen das Selbstverständnis der «Schule als lernende Organisation», in der Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler gleichermassen weiterlernen.

Schulpflege, Dezember 2019

3 Beleuchtung einzelner Projekte auf Gesamtschulebene

3.1 Stärkesatz und Schulprogramm

Zum Schuljahresstart haben wir im Bindestrich darüber berichtet, was die grossen Themen des Schuljahres 19/20 sein werden. Die «Erarbeitung eines Leit- oder Stärkesatzes» war eines der grossen Themen für das Jahr 2019. Seit der internen Weiterbildung

vom 4. Oktober 2019 gibt es nun einen Stärkesatz der Schule Pfungen:

«Wir gestalten gemeinsam eine beziehungsstarke Schule, in der sich eigenverantwortliches Handeln entwickeln kann.»



Was ist ein «Stärkesatz» und warum braucht es einen solchen? Der Satz formuliert einen Kernwert unserer Schule. Er macht deutlich, wofür wir stehen und woran wir uns unser Handeln und unsere Entwicklungen orientieren.

Wir haben darauf verzichtet eine ganze Leitbild-Mappe zusammenzustellen. Oft erleiden

Leitbilder ein unrühmliches Schicksal, weil sie zu umfangreich sind, um in den Köpfen hängen zu bleiben. Das ist in Schulen genauso, wie in Unternehmen. Sogenannte Leitbilder sind meist gar keine Bilder und bleiben zu oft in einer Schublade liegen, ohne einen grossen Effekt zu haben.



Mit dem Stärkesatz haben wir einen Kernwert formuliert, der hängen bleibt. Bei der Entwicklung im Oktober 2019 hat ein Zeichner während der ganzen Weiterbildung ein «Graphic Recording» gemacht. So entstand tatsächlich ein Bild. Er hat unsere Ideen, Aussagen und Haltungen aufgenommen und festgehalten. Entstanden ist ein eigentliches «Leit-Bild» mit ganz vielen einprägsamen Details, beispielsweise von der Wirkung, die wir als Schule erzielen wollen. Die Bilder in diesem Artikel sind kleine Ausschnitte aus diesem ca. 6 Meter langen Bildprotokoll. Wenn Sie also demnächst auch sonst im Kontakt mit der Schule auf solch kleine

Zeichnungen stossen, dann stammen diese von unserem Stärkesatz.

Die Entwicklung eines Stärkesatzes ist auch ein Meilenstein in der Entwicklung des neuen Schulprogramms. Jede Schule ist gesetzlich verpflichtet (VSG §43), ein Schulprogramm zu erstellen und dieses zu veröffentlichen. Unser aktuelles Schulprogramm gilt für die Zeitperiode 2016-2020. Im ersten Semester des Schuljahres 19/20 ist mit dem Stärkesatz der Start für diesen Prozess gemacht, der sich über das ganze Schuljahr verteilt und im Sommer 2020 abgeschlossen sein muss.



3.2 Die Schule ist an der Dorfjet sichtbar

Die Schule war an der Dorfjet 2019 eingeladen, sich mit Skulpturen sichtbar zu machen. Wir haben uns darüber gefreut und das Projekt in den TTG-Stunden (Textiles und Technisches Gestalten) in der Primar- und Sekundarschule aufgenommen. Für uns als Schule sind solche Projekte ganz wichtig, damit die Bevölkerung von Pfungen uns auch wahrnehmen kann – in diesem Fall: bunt, kreativ, lustig und clever.

Entstanden sind Skulpturen auf einzelnen Europaletten, die ausschliesslich aus nicht mehr gebrauchten Wertstoffen (Abfall) bestehen – Quasi «zero-waste-art». Die Rückmeldungen waren sehr positiv, wir haben uns gefreut mit den Skulpturen die Dorfjet zu beleben und der Bevölkerung zu zeigen, wie Schule auch sein kann – bunt, kreativ, lustig und clever.



4 Blitzlichter aus den Stufen und Projekten

4.1 Grosser Kindergartenjahrgang braucht mehr Platz

Die Planung für das neue Schuljahr beginnt meist schon im Dezember, spätestens aber im Januar, wenn die Anmeldungen/Rückstellungen für den Kindergarten klar sind. Wir standen in diesem Jahr vor einer grossen Herausforderung – es erwartete uns ein sehr grosser Jahrgang, der bei allen 5 Kindergartenklassen die vom Kanton festgelegten Maxima überschreiten würde. Die maximale Klassengrösse liegt bei 21 Kindern.

Zwei mögliche Lösungen standen im Raum: eine zusätzliche Kindergartenklasse eröffnen oder grosse Klassen zu bilden und für die notwendigen Entlastungsmassnahmen zu sorgen. Das Kindergartenteam und die Schulleitung haben sich dazu entschieden, mit grossen Klassen zu fahren und die nötigen Entlastungsmassnahmen einzurichten. Gegen eine sechste Klasse hatten wir uns aus mehreren Gründen entschieden – was passiert mit den Kindern und der Lehrperson in einem Jahr, falls die Klasse wieder aufgelöst werden muss war einer davon. Auch die Grossklassenlösung hatte jedoch ihre Tücken. Auch Entlastungsmassnahmen brauchen Schulraum, der noch nicht vorhanden war. Die nötigen Lehrpersonen-Ressourcen für

die Massnahmen konnten intern abgedeckt werden.

Unter anderem diese Raumknappheit führte dazu, dass wir für den Wald-/Indoor-Kindergarten ein zusätzliches Schulzimmer in einem Provisorium errichteten.

Ein weiterer Grund war, dass das aktuelle Waldkindergartenzimmer sehr klein ist – es ist eigentlich gar kein Kindergartenschulzimmer, sondern eine Umnutzung, die im Gegensatz zu einem normalen Schulzimmer von 110m² nur 71m² hat. Wenn man bei einem normalen Schulzimmer von maximal 21 Kindern ausgeht, dann sollten im Waldkindergartenzimmer nur 13 Kinder sein – seit je her waren es mehr. Der Effekt war, dass dadurch alle anderen Klassen diese kleine Klasse ausgleichen mussten. Mit dem Provisorium ist dies nun gelöst und auch die Waldklasse kann 21 Kinder aufnehmen.

Im Sommer startete das spezielle Kindergarten-setup und hat ein tolles erstes Semester verbracht. Die Lösung, für die sich das Team entschieden hat, funktioniert, wird getragen und kommt allen Klassen zu Gute.

Das Zimmer für die Entlastungen wird wohl im nächsten Schuljahr nicht mehr durch den Kin-

dergarten gebraucht, aber wie man sich vorstellen kann, wird es nicht leer bleiben, sondern grad an die Primarschule übergehen.

4.2 Schülerversammlung Breiteacker zum vergangenen Adventsmarkt

Im Dezember 2019 durften wir sehr viele Besucherinnen und Besucher am Adventsmarkt Breiteacker empfangen. Kindergarten, Primarschule, Elternrat und Bibliothek hatten zu diesem gemeinsamen Anlass eingeladen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die etwas zum Gelingen dieses schönen und stimmungsvollen Marktes beigetragen haben. Die Schülerinnen und Schüler haben sich mächtig ins Zeug gelegt und selbstgemachte Gegenstände und Leckereien verkauft. Daneben wurden feine Köstlichkeiten, Punsch und Glühmost ausgeschenkt. Das Platzkonzert aller Kindergartenkinder und Primarschulkinder trug zur vorweihnachtlichen Stimmung massgebend bei und erwärmte die Herzen der Anwesenden.

Der Adventsmarkt war auch ein Partizipationsprojekt der Primarschulkinder. Die über 260 Schülerinnen und Schüler der Primarschule hatten bereits im Herbst 2019 in einer Abstimmung an der Primarschulkonferenz bestimmt, dass die Einnahmen des Adventsmarkts dem Pfungener Hilfswerk SELAM gespendet werden sollen.



An der Januar-Primarschulversammlung 2020 war der Adventsmarkt 2019 nun erneut Thema. Dafür waren deshalb neben allen Primarschul- auch alle Kindergarten-Klassen eingeladen. So trafen sich alle 18 Klassen in der Seebel-Halle für diese gemeinsame Versammlung. Auf dem Programm stand unter anderem

Auch hier – dieses zusätzliche Schulzimmer gibt es nur dank dem Provisorium.

die symbolische Checkübergabe an Frau Genet Meier aus der SELAM-Gründerfamilie. Freudestrahlend haben Delegierte der Primarschule und des Kindergartens den selbstgebastelten Check über 7795 Franken an Frau Meier überreicht. Darüber hat sich Frau Meier sehr gefreut.

Frau Meier hat den Schulkindern anschliessend eindrückliche Fotos und Geschichten aus der äthiopischen SELAM-Schule präsentiert. Sie hat Schulhäuser und Klassenzimmer gezeigt, die deutlich machen, wie sehr anders dieses afrikanische Schulleben ist. Sie hat unseren Schüler/-innen erklärt, dass die Schuluniformen wichtig sind, dass alle Kinder gleich sein dürfen in der Schule, egal ob arm oder reich.

Vor allem aber hat Frau Meier den Schulkindern mit Fotos gezeigt, wofür das gespendete Geld eingesetzt wird. Neben Spielzeug für den Kindergarten waren da Stapel mit Schulbüchern zu sehen, aber auch Stoff für die Schuluniformen, die in der schuleigenen Schneiderei hergestellt werden. Auch einige Schachteln mit Computern waren abgebildet, weil auch afrikanische Kinder in Computer-Handhabung Unterricht benötigen.

Abgerundet wurde die Präsentation mit vielen Kinderzeichnungen, die ein herzliches Dankeschön beinhalteten:



Thank you very much. We love you.

4.3 iPad Workshopmorgen

Im Schuljahr 18/19 wurde an der Schule Pfungen das iPad als Unterrichtsmittel eingeführt. Die Abdeckung richtet sich nach den kantonalen Empfehlungen. 1:10 auf dem Kindergarten, 1:5 Unterstufe, 1:2 Mittelstufe und 1:1 Sekundarschule. Wir sind der Überzeugung, dass digitale Kompetenzen zu den Schlüsselkompetenzen auf dem heutigen und zukünftigen Arbeitsmarkt gehören. Darum sollen unsere Schüler/innen auch die Chance haben, diese zu erwerben. Das geht aber natürlich nur, wenn sie auch die Geräte dazu haben.

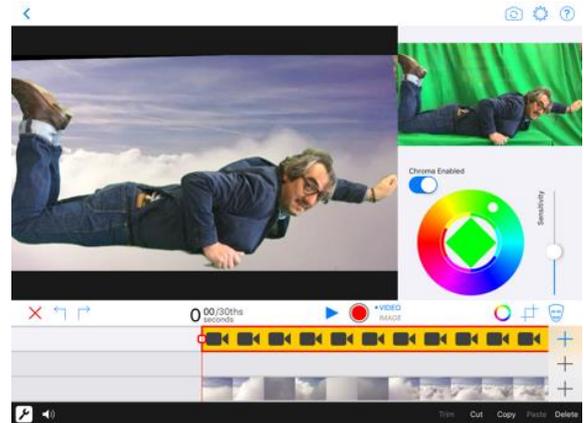
Heute sind die iPads als Unterrichtsmittel nicht mehr wegzudenken und eröffnen enorme Möglichkeiten im Unterricht.

Was man mit einem iPad in der Schule alles machen kann und wie sie ihr persönliches Gerät im Schulalltag einsetzen, das zeigten Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Sek an einem Samstagmorgen ihren Eltern. In 14 Schulzimmern konnten einzelne Applikationen, mit denen die Schülerinnen und Schüler arbeiten, ausprobiert werden. Die Expertinnen und Experten dazu waren die Schülerinnen und Schüler selbst.

Hier eine Auswahl der aufgegriffenen Aspekte

- Wie wir mit Office365 und Teams kommunizieren und kooperativ zusammenarbeiten
- Wie ein gut durchdachtes, gehaltvolles Erklärvideo für das Lernen entsteht
- Unterschiedliche Apps, mit denen zeitgemäss gelernt werden kann. Dazu gehört die eigene Aufarbeitung und Erstellung von Lerninhalten
- Im Zimmer mit den Greenscreen-Aufnahmen (grüner Hintergrund, der in einer App durch ein anderes Bild ersetzt wird) konnte man sogar erfahren, wie man in der virtuellen Welt fliegen kann (Achtung Bildmanipulation)

Die anwesenden Eltern waren gleichermassen beeindruckt und begeistert. «Ein super Anlass!» war nur eines der positiven Feedbacks der Besucherinnen und Besucher.



Für uns als Schule was es wichtig, den Eltern zu zeigen, woran und wie wir mit den Jugendlichen arbeiten, um sie fit zu machen für die Berufswelt von morgen. Diese kennen wir zwar noch nicht, aber wir erahnen, dass sie sehr digital sein wird und darum die 4K-Kompetenzen (Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken) wohl eine zentrale Bedeutung erhalten werden.

4.4 Interdisziplinäre Teams (IDT)

Auf das Schuljahr 2018/2019 wurden an der Schule Pfungen erstmals Interdisziplinäre Fachteams eingeführt. Eine Schule gilt als Expertenorganisation, in der Fachleute mit unterschiedlichem Fachwissen mit dem Kernauftrag arbeiten, Schülerinnen und Schüler zu unterrichten, in ihrer Persönlichkeit zu fördern und sie damit möglichst gut auf den Übergang ins Berufs- und Erwachsenenleben vorzubereiten.

Grundsätzlich können in der Arbeit mit Menschen, insbesondere auch in der Lebenswelt Schule herausfordernde, schwierige und komplexe Situationen entstehen. Das Ziel der interdisziplinären Teams besteht nun darin, diese Herausforderungen und die damit verbundenen Fragestellungen aufzunehmen, aus verschiedenen Perspektiven möglichst ganzheitlich zu beleuchten und einander das Fach- bzw. Expertenwissen wie auch persönliche Erfahrungen zugänglich zu machen.

Abläufe, Vorgehensweisen können so geklärt, Interventionen koordiniert und für andere, ähnliche Fragestellungen vereinheitlicht werden. Diese Zusammenarbeit und gemeinsame fachliche Auseinandersetzung prägt einerseits die Schulkultur, indem kollegiale Beratungen strukturiert und wertschätzend gelebt werden und dient andererseits der Qualitätsentwicklung: Themen werden offen diskutiert und reflektiert, durch die Vernetzung der Fachdisziplinen wird eine ganzheitliche Sichtweise sowie eine gemeinsame Sprache gefördert und der Umgang mit der

4.5 Tagesstrukturen

Die Schule Pfungen bietet mit den Tagesstrukturen eine ausserschulische Betreuung während der Schulwochen an. Diese stellt die ganztägige Betreuung der Schülerinnen und Schüler von morgens 7.00 Uhr bis abends um 18.00 Uhr sicher.

Das Angebot von Tagesstrukturen (auserschulische Betreuung) ist eine kantonal vor-

Situation sowie das weitere Vorgehen werden optimiert.

An der Schule Pfungen gibt es zwei Interdisziplinäre Fachteams, die je viermal jährlich tagen. Das IDT1 setzt sich aus Mitarbeitenden der Kindergarten- sowie der Unterstufe zusammen. Das zweite IDT ist der Primarschulmittelstufe und Sekundarschule zugeteilt. Die Teams setzen sich jeweils aus einer Stufenlehrperson, einer Schulischen Heilpädagogin, der Schulsozialarbeit, dem Schulpsychologen, der Stufenschulleitung und der Schulleitung Sonderpädagogik zusammen.

Die Themeneingaben oder Fragestellungen können mittels Eingabeformular oder durch persönliche Kontaktaufnahme mit der Schulleitung Sonderpädagogik eingebracht werden. Sie können sich auf einzelne Schülerinnen oder Schüler, Schülergruppen, spezielle Situationen sowohl auf Klassen-, Stufen- oder Gesamtschulebene beziehen. Die Fragesteller/innen nehmen einzeln oder als Team an der Sitzung teil, erleben den Beratungsprozess direkt mit und können sich aktiv einbringen. Der Austausch soll für die zu Beratenden entlastend, unterstützend und bereichernd sein. Der Vertraulichkeit kommt dabei eine grosse Bedeutung zu. Alle Daten und auch der Beratungsprozess im Rahmen der Interdisziplinären Teams sind vertraulich. Ein anonymisiertes Protokoll hält jeweils grundsätzliche Vorgehensschritte, Abläufe und was es zu bedenken gibt, schriftlich fest und wird dem gesamten Lehrerteam zugänglich gemacht.

gegebene Pflicht für Schulen, wenn der Bedarf gegeben ist. In Pfungen gibt es einen grossen und weiterhin wachsenden Bedarf. Die Tagesstrukturen sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Seit Sommer 2019 sind erstmals über 100 Kinder aus Kindergarten und Primarschule fix für Angebote angemeldet.

Die vielen Kinder, die Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen, stellen für die Schule Pfungen auf verschiedenen Ebenen Herausforderungen dar:

Zum einen bietet der ehemalige Kindergartenpavillon nur sehr begrenzte räumliche Verhältnisse. Seit 2019 musste daher der Mittagstisch auf zwei Standorte verteilt werden. Eine Gruppe Kinder hat mit Betreuungspersonen das Mittagessen in einem Raum im Gebäude der Dorfstrasse 22 eingenommen. Insbesondere in der kalten Jahreszeit und bei schlechtem Wetter waren die Platzverhältnisse im Pavillon ebenfalls sehr eng. Die Abklärung und die Planung für die Eröffnung eines zweiten Standorts wurden vorangetrieben. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2020 vorgesehen.

4.6 Austausch schafft Vertrauen – Elternrat der Schule Pfungen

Auf der Suche nach einem Gefäss, das den Austausch zwischen Eltern und Schule intensivieren soll, ist der «Themenabend» entstanden. Der Themenabend ist ein hervorragendes Gefäss, um andere Blickwinkel, Meinungen und Erfahrungen zu vernehmen und dadurch ein vertieftes, differenziertes Wahrnehmen der schulischen Sicht sowie der Alltagssituationen zu Hause zu erhalten. Unterschiedliche Haltungen, Erlebnis- und Anspruchswelten können einander nähergebracht und das gegenseitige Verständnis geweckt werden.

Sowohl Eltern wie auch die Schule sollten grundsätzlich am gleichen Strick ziehen. Gemeinsam verfolgen wir dasselbe Ziel, nämlich die ganzheitliche Entwicklung der Kinder zu eigenständigen, selbstbestimmten und

Zum anderen bedeuten die Kinderzahlen auch, dass das Team der Tagesstrukturen weitergewachsen ist. Das einst als kleine Initiative gestartete Angebot mit wenigen Kindern entwickelte sich zum ansehnlichen Betreuungsbetrieb. Das Betriebswachstum bringt veränderte Anforderungen an betriebliche Strukturen und Prozesse und führt damit zu einer weiteren Professionalisierung.

Nach einer Pilotphase im Jahr 2018 wurde im 2019 erstmals verbindliche Ferienbetreuung angeboten. In der Regel umfasst das Angebot Betreuung eine Woche pro Schulferienblock, wobei es in den Sommerferien zwei Wochen sind. Das Angebot hat sich etabliert.

gemeinschaftsfähigen Menschen voranzutreiben. In der Quintessenz resultierten aus solchen Veranstaltungen hoffentlich ein zunehmend wachsendes, gegenseitiges Vertrauen und Verständnis, welches die Basis für eine konstruktive, gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus legt.



4.7 Schulraumentwicklung (SRE)

Obschon das Thema dann am 9. Februar 2020 eine andere Wende nahm, als erhofft, so sollte im Jahresbericht trotzdem erwähnt sein, was im Jahr 2019 im Bereich Schulraumentwicklung gearbeitet wurde.

Wie weiter oben schon geschrieben, war die Erstellung des Kindergartenprovisoriums ein

erstes offensichtliches Zeichen der Schulraumknappheit. Im Schulhaus Breiteacker sind aktuell schon zwei Räume als Schulzimmer genutzt, die eigentlich als Vorbereitungsräume geplant waren. Von aussen ist das nicht sichtbar, aber von innen schon. Die Raumknappheit ist eine Realität, in den

Schulhäusern, wie in den Turnhallen. Gemäss Berechnung nach BASPO braucht die Schule Pfunfen 2.5 Turnhallen.

Die SRE-Gruppe, bestehend aus 4 Gemeinderäten, der Leitung Liegenschaften und einer Schulleitung, arbeitet seit Jahren daran, dieses Problem mit der Schaffung von zusätzlichem Schul- und Sportraum zu lösen. Im Jahr

2019 wurde das SRE-Projekt in vielen Sitzungen konkretisiert, evaluiert und am Schluss dem Souverän präsentiert. Unabhängig vom Resultat an der Urne – der Bedarf an Schul- und Sportraum hat sich nicht verändert und die Raumknappheit wird sich in den kommenden Jahren akzentuieren.

5 Zahlen und Fakten

5.1 Sitzungen der Gesamtschulpflege

Statistik	2019	2018	2017	2016	2015
Sitzungen	13	12	11	10	11
Behandelte Geschäfte	123	136	119	114	121
Protokollseiten	628	456		156	179

+ seit 2017 werden die Protokolle durchnummeriert

5.2 Schülerzahlen

Schülerzahlen SJ 2018/19

Stufe	SJ 2018/19	davon männl.	davon weibl.	SJ 2017/18	davon männl.	davon weibl.	Diffe- renz
	Stichtag 20.08.2018			Stichtag 21.08.2017			
Kiga	100	58	42	94	47	47	6
Primar	254	121	133	247	120	127	7
Sek	127	74	53	134	76	58	-7
(davon aus Dättlikon)	35			32			3
Total	481	253	228	475	243	232	6
Gymi (7.-9.)	12	4	8	16	6	10	-4
Fremdklassen	29	19	10	33	18	15	-4
Fremdklassen in % Total Pfunfen	6.03%	7.51%	4.38%	6.95%	7.41%	6.47%	-0.92%

Betreuungsangebote

Angebot	SJ 2018/19	SJ 2017/18	SJ 2016/17	SJ 2015/16
	Anzahl Kinder	Anzahl Kinder	Anzahl Kinder	Anzahl Kinder
Morgenbetreuung (MO-FR)	29	12	14	9
Mittagstisch (MO-FR)	152	84	68	66
Betreuung ganzer Nachmittag (MO-FR)	42	29	27	26
Betreuung nach der Schule (MO,DI,DO+FR)	42	14	19	15

5.3 Betreuungsangebot während den Schulferien

Sportferien 19:	16 SUS*
Frühlingsferien 19:	12 SUS
Sommerferien 19 1. Woche:	19 SUS
Sommerferien 19 2. Woche:	25 SUS
Herbstferien 19:	15 SUS

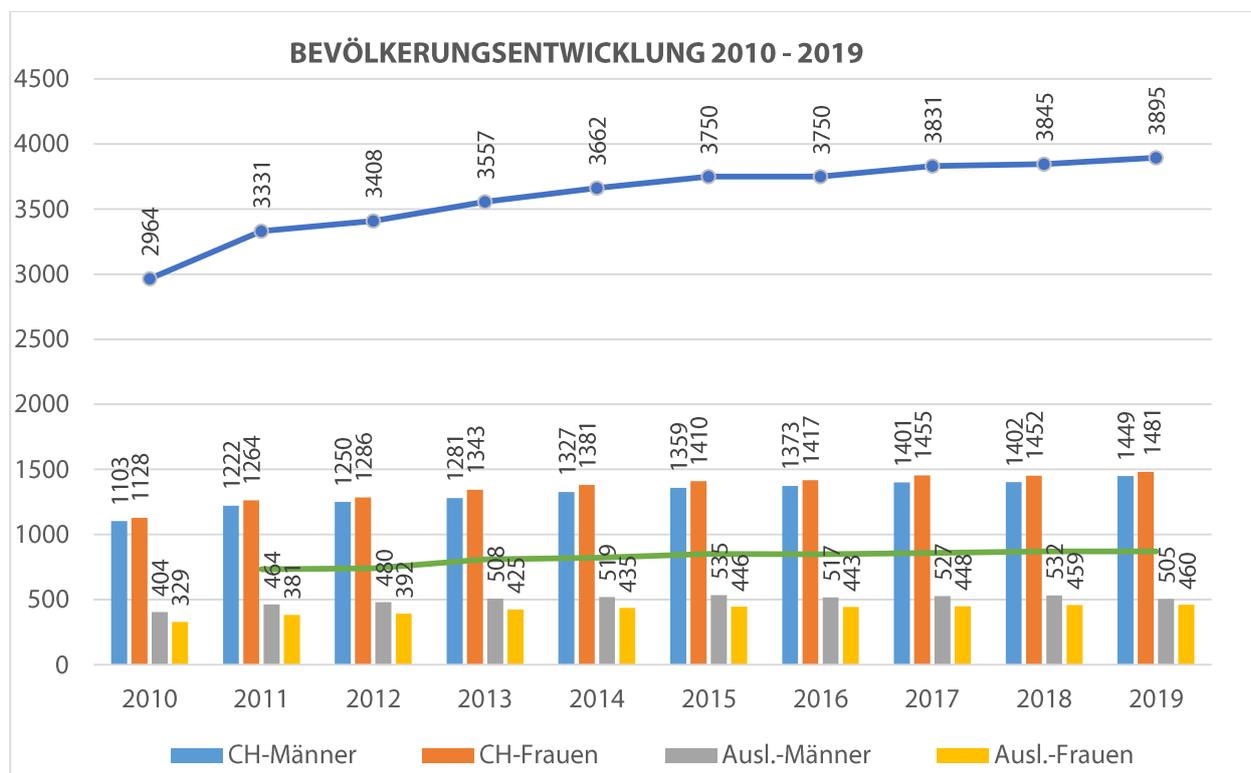
*SUS = Schülerinnen und Schüler

5.4 Schullaufbahnentscheide (im Laufe des Schuljahres 2018/2019)

Umstufungen	Abtei- lung				
Aufstufung	3				
Abstufung	0				
	Mathe	Franz	Eng- lisch		
Aufstufung von II auf I	1	1	5		
Aufstufung von III auf II	3	0	3		
Abstufung von I auf II	4	2	0		
Abstufung von II auf III	0	2	2		
Rückstellung Einschulung	Anz.				
Kiga	2				
Repetitionen	Anz.				
Kiga	5				
Primar	0				
Sek	0				
Überspringen	Anz.				
Primar	1				
Vorzeitige Einschulung	Anz.				
Kiga	0				
Übertritte					
	Sek A	Sek B	Gymi		
6. Primar	26	17	6		
	Gymi	HMS	Gymi	BMS	IMS
2. Sek	3	0	0	0	0
3. Sek	1	0	0	5	3
	IMS (In- formatik- mittel- schule)	Profil	Lehre	10+	
Anschlusslösungen					
Nach der 3. Sek	3	11	24	2	

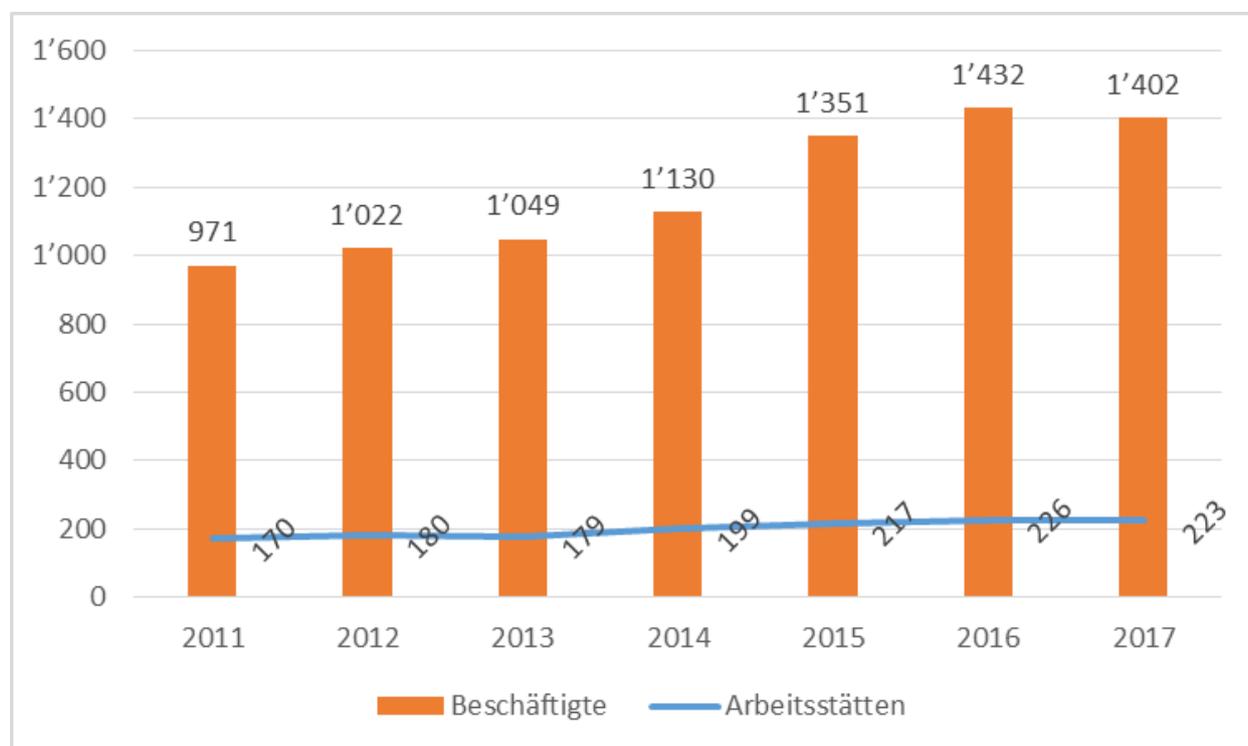
F Entwicklungen

1 Einwohner



Quelle: Stat. Amt des Kantons Zürich

2 Betriebe und Arbeitsstellen

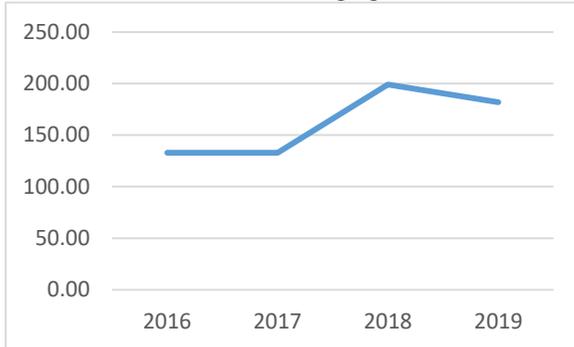


Quelle: Stat. Amt des Kantons Zürich

G Finanzentwicklung

1 Finanzkennzahlen

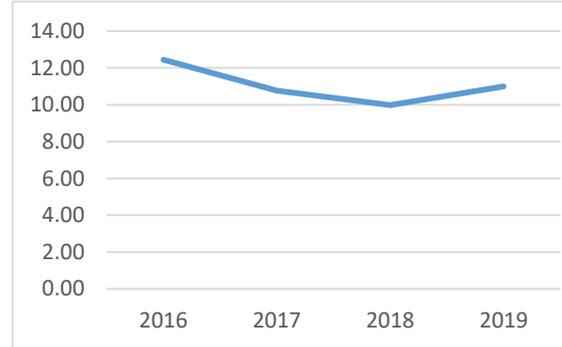
1.1 Selbstfinanzierungsgrad in %



Mass für Selbstfinanzierung
Der Selbstfinanzierungsgrad drückt aus, welcher Teil der Investitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel bezahlt werden können. Können die Investitionen nicht selbst

bezahlt werden, nimmt die Verschuldung zu. Werte für den Selbstfinanzierungsgrad von unter 70% gelten als schwach, Werte zwischen 70% und 100% als vertretbar bis gut und Werte über 100% als ideal.

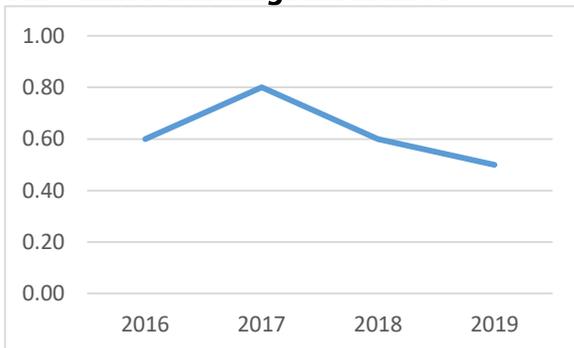
1.2 Investitionsanteil in %



Mass für Investitionstätigkeit
Der Investitionsanteil bringt zum Ausdruck, welcher Anteil der gesamten Ausgaben für Investitionen eingesetzt wurde. Werte für den Investitionsanteil von un-

ter 10% gelten als schwach, Werte zwischen 10% und 20% als mittel, Werte zwischen 20% und 30% als stark und Werte über 30% als sehr stark.

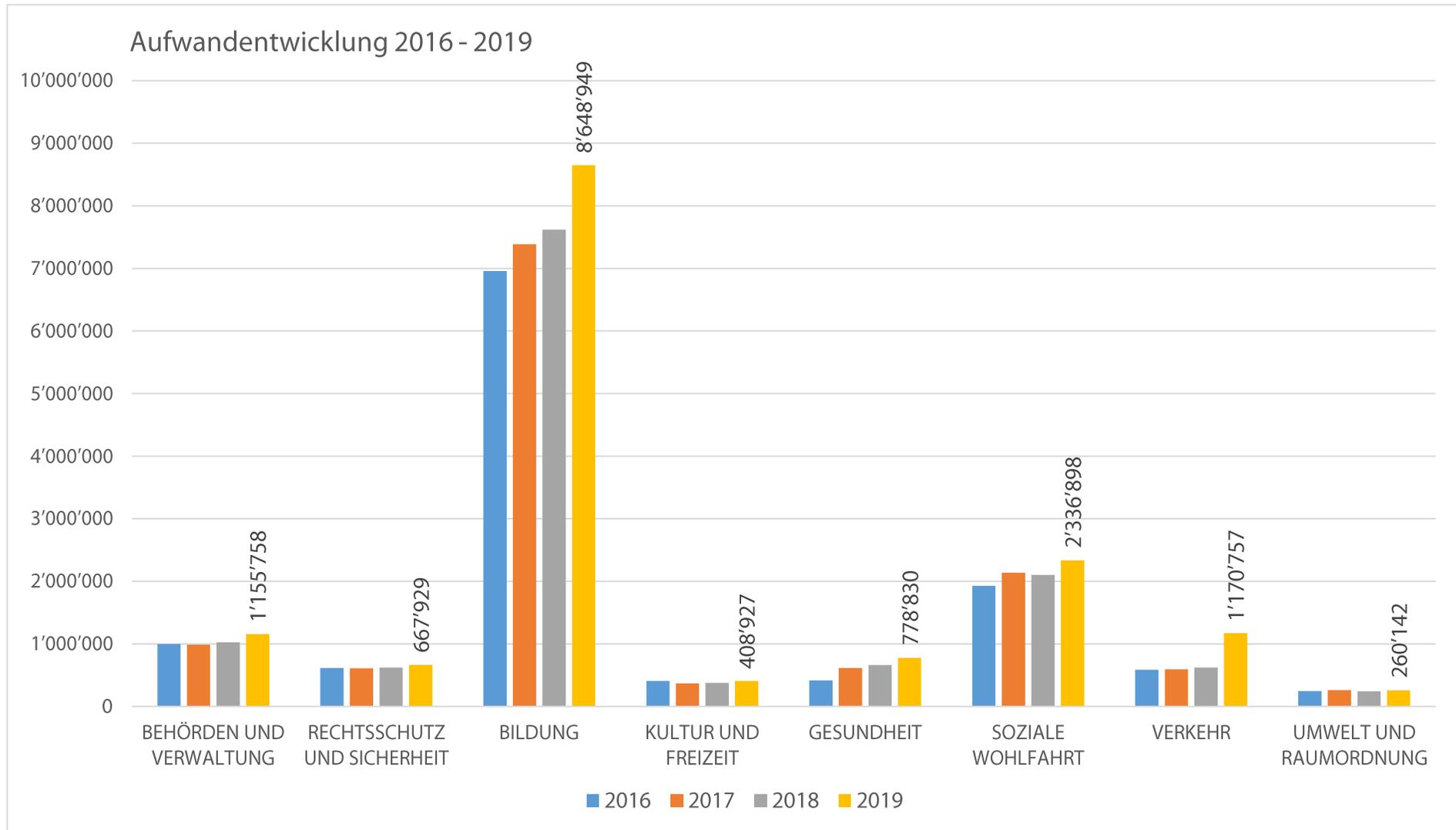
1.3 Zinsbelastungsanteil in %



Mass für Verschuldung

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die Auswirkung der Verschuldung auf die Erfolgsrechnung unter Einbezug des aktuellen Zinsumfelds. Werte für den Zinsbelastungsanteil unter 2% gelten als tief, Werte zwischen 2% und 5% als mittel, Werte zwischen 5% und 8% als hoch und Werte über 8% als sehr hoch.

2. Kostenentwicklung



H Jahresrechnung 2019

1 Übersicht

Erfolgsrechnung	RECHNUNG 2019		BUDGET 2019		RECHNUNG 2018	
	Total Aufwand	23'601'838.54		23'373'630		23'469'517.34
Total Ertrag		25'280'903.89		22'302'830		22'183'467.42
Aufwandüberschuss				1'070'800		1'286'049.92
Ertragsüberschuss	1'679'065.35					
Total	25'280'903.89	25'280'903.89	23'373'630	23'373'630	23'469'517.34	23'469'517.34

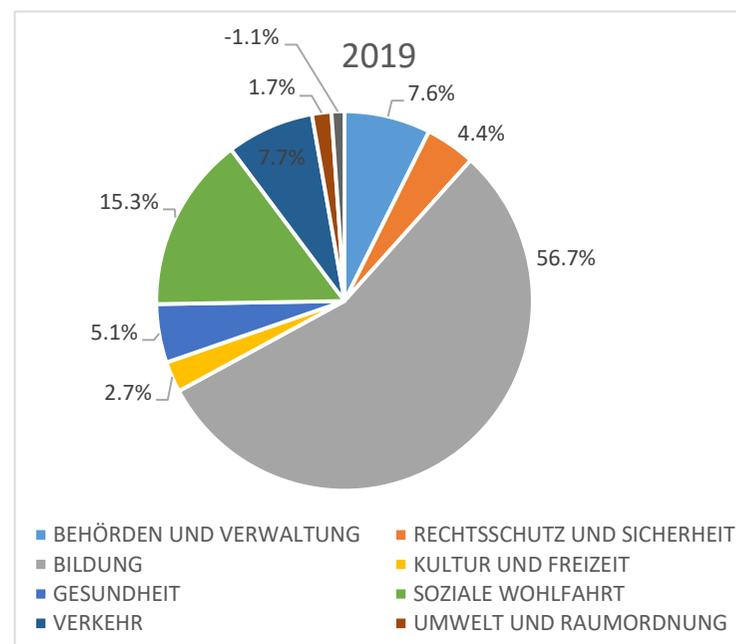
Investitionen im VV	RECHNUNG 2019		BUDGET 2019		RECHNUNG 2018	
	Total Ausgaben	2'473'348.61		2'707'000		2'177'971.15
Total Einnahmen		200'326.00		280'000		750'008.91
Nettoinvestitionen		2'273'022.61		2'427'000		1'427'962.24
Total	2'473'348.61	2'473'348.61	2'707'000	2'707'000	2'177'971.15	2'177'971.15

2 Erfolgsrechnung - Nettoaufwand nach Aufgaben

		HMR2		HRM1				
		2019		2018		2017		2016
		Effektiv	Vergleich Vorjahr	Effektiv	Vergleich Vorjahr	Effektiv	Vergleich Vorjahr	Effektiv
0	BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	1'155'758	12.78%	1'024'744	4.0%	984'928	-1.3%	998'340
1	RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT	667'929	7.55%	621'050	1.9%	609'310	-1.0%	616'037
2	BILDUNG	8'648'949	13.47%	7'622'063	3.1%	7'387'929	6.1%	6'960'505
3	KULTUR UND FREIZEIT	408'927	8.99%	375'189	1.9%	367'907	-9.8%	408'018
4	GESUNDHEIT	778'830	17.90%	660'582	7.3%	615'185	48.1%	415'280
5	SOZIALE WOHLFAHRT	2'336'898	11.15%	2'102'385	-1.7%	2'137'835	10.9%	1'927'209
6	VERKEHR	1'170'757	88.18%	622'157	4.5%	595'199	1.2%	588'080
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	260'142	6.44%	244'393	-6.4%	261'264	6.4%	245'332
8	VOLKSWIRTSCHAFT	-173'367	-42.00%	-298'899	25.0%	-239'094	41.8%	-168'589

3 Erfolgsrechnung - Netto-Aufwand nach Bereichen

	2019	
BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	1'155'758	7.6%
RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT	667'929	4.4%
BILDUNG	8'648'949	56.7%
KULTUR UND FREIZEIT	408'927	2.7%
GESUNDHEIT	778'830	5.1%
SOZIALE WOHLFAHRT	2'336'898	15.3%
VERKEHR	1'170'757	7.7%
UMWELT UND RAUMORDNUNG	260'142	1.7%
VOLKSWIRTSCHAFT	-173'367	-1.1%
	15'254'823	100.00%



4 Erfolgsrechnung - Abweichungen

Neben den erwähnten Sondereffekten sind bei einigen Positionen Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 eingetreten. Nachstehend sind jene von mehr als Fr. 15'000 aufgelistet:

Positive Abweichung = Mehreinnahmen / Minderaufwand
 Negative Abweichung = Mindereinnahmen / Mehraufwand

Konto	Saldo	Budget	Abweichung	Begründung
0120.3000.01	126'429.15	160'800.00	34'370.85	Aufteilung der Behördenbesoldung auf die entsprechenden Funktionen (Bildung, Soziales)
0210.3010.00	276'082.40	257'550.00	-18'532.40	Rückstellungen aufgrund Mehraufwendungen vom Personal (vgl. Kto. 0220.3132.00)
0220.3132.00	1'593.95	24'000.00	22'406.05	Keine Aufwendungen für Rekurse, Unterstützung HRM2 und allgemeine Planungsarbeiten
0220.4210.01	56'583.35	100'000.00	-43'416.65	Weniger Baugebühren als angenommen
0290.3300.40	224'658.97	131'000.00	-93'658.97	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung und Restatementtool
1110.3611.00	53'830.00	29'250.00	-24'580.00	Fehler bei Budgetierung, neue Ansätze KAPO wurden nicht berücksichtigt
1400.3612.04	88'551.25	70'000.00	-18'551.25	Kostenanteil gem. Jahresrechnung 2019 FESWL
1500.3612.00	240'620.18	290'700.00	50'079.82	Investition neues Fahrzeug wurde in der Erfolgsrechnung budgetiert (vgl. Kto. 1500.5620.00)
1610.4610.00	46'218.40	24'000.00	22'218.40	Mehr Einquartierungen als angenommen
2110.3020.00	133'327.32	173'500.00	40'172.68	Weniger Bedarf an DaZ, Assistenz, Logopädie im 2. Halbjahr
2110.3611.00	604'193.21	586'100.00	-18'093.21	Entlastungsunterricht wegen grossen Kindergartenklassen, 1. Semester SJ 19/20
2120.3020.00	409'697.99	381'000.00	-28'697.99	Höherer Bedarf an DaZ, (Beschluss 155 05.03.0)
2120.3052.00	44'649.60	0.00	-44'649.60	Fehler in der Budgetierung, wurde bisher durch die Gemeinde berechnet und budgetiert
2120.3053.00	3'329.33	24'500.00	21'170.67	Zu viel budgetiert. Noch keine Erfahrung, da in der Vergangenheit jeweils durch Gemeinde berechnet
2120.3611.00	2'315'611.66	2'202'000.00	-113'611.66	Mehr VZE (Vollzeiteinheiten) SJ 19/20, Vorgabe VSA und Bewilligung GSP
2130.3020.00	83'238.66	44'900.00	-38'338.66	Einzelunterricht, Beschluss GSP
2130.3104.02	64'583.95	114'300.00	49'716.05	Sparsamer Umgang mit Klassenkredit, dafür Budgetüberschreitung bei Lehrmitteln
2130.3611.00	1'721'771.19	1'627'000.00	-94'771.19	Krankheitsfall mit Case-Management, Rotationsverlust
2130.4612.00	647'080.00	680'000.00	-32'920.00	Veränderung Schülerzahlen Dättlikon
2140.4612.00	43'167.65	0.00	43'167.65	Diskrepanz zwischen Budgetierung und Verbuchung
2140.4632.00	0.00	48'000.00	-48'000.00	
2170.3119.00	10'033.40	31'000.00	20'966.60	Weniger Aufwand beim Erstellen des neuen Kindergarten- Pavillon.(Standortwahl)
2170.3120.00	86'529.75	106'000.00	19'470.25	Der Hauptgrund sind das Wetter (Heizgradtage). Seebel Heizung; Steuerungs- und Regelventilprobleme
2170.3140.00	4'566.60	28'500.00	23'933.40	Durch allg. Unsicherheit SRE, wurden diverse Arbeiten nicht ausgeführt.
2170.3300.40	778'322.89	522'000.00	-256'322.89	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung und Restatementtool

Konto	Saldo	Budget	Abweichung	Begründung
2180.3010.09	-27'327.75	0.00	27'327.75	Lohnausfall durch Krankheitsfall, Lohn ist versichert
2180.3052.00	16'521.19	0.00	-16'521.19	Fehler in der Budgetierung, wurde bisher durch die Gemeinde berechnet und budgetiert
2180.3055.00	1'325.02	18'300.00	16'974.98	Zu viel budgetiert. Noch keine Erfahrung, da in der Vergangenheit jeweils durch Gemeinde berechnet
2180.4260.00	277'610.40	255'800.00	21'810.40	Einnahmenüberschuss aufgrund von Mehranmeldungen
2190.3000.00	89'571.00	107'000.00	17'429.00	Diskrepanz zwischen Budgetierung und Verbuchung Besoldungen
2190.3158.00	52'402.60	95'450.00	43'047.40	Weniger IT-Support und Lizenzkosten als angenommen
2190.3300.60	35'591.50	0.00	-35'591.50	Abschreibungen nicht budgetiert
2190.3611.00	351'908.04	320'000.00	-31'908.04	Höher Einstufung der Schulleitungen nach Abschluss der Ausbildung
2191.3010.00	146'056.20	163'500.00	17'443.80	Rotationsgewinn
2192.3612.02	98'604.30	126'000.00	27'395.70	Externe Leistungen Schulsozialarbeit nicht gebraucht
2200.3635.00	242'596.00	135'000.00	-107'596.00	Unvorhergesehene externe Platzierung, GSP Beschlüsse (private Sonderschule)
2200.3636.00	75'615.00	147'000.00	71'385.00	Weniger externe Platzierungen, die SuS konnten in die Schule Pfungen integriert werden
2200.4631.00	28'484.00	13'000.00	15'484.00	Mehr Entschädigung Staatsbeiträge weil wir mehr Sonder-SuS in der Schule Pfungen integrieren
2300.3612.00	0.00	115'000.00	115'000.00	Diskrepanz zwischen Budgetierung und Verbuchung / Mehr Schüler/innen im 10. Schuljahr als budgetiert
2300.3631.00	135'850.00	0.00	-135'850.00	
3410.3300.40	24'209.90	2'200.00	-22'009.90	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung und Restatementtool
3410.3300.60	0.00	15'350.00	15'350.00	
4125.3634.40	450'934.25	352'000.00	-98'934.25	Mehr Pflegefinanzierungen in Altersheimen
4215.3634.50	255'947.66	240'000.00	-15'947.66	Mehr Pflegefinanzierungen Spitex
4900.3130.00	0.00	18'700.00	18'700.00	Keine Aufwendungen für Medical Response Center
5120.3635.10	146'977.40	180'000.00	33'022.60	Korrekte Verbuchung (vgl. Kto. 5120.3637.10)
5120.3637.10	49'299.40	0.00	-49'299.40	
5120.4637.10	32'191.35	8'000.00	24'191.35	Mehr Rückerstattungen als angenommen
5220.3637.20	734'384.00	800'000.00	65'616.00	Weniger Aufwand für Ergänzungsleistungen IV
5220.3637.22	55'343.80	96'000.00	40'656.20	Weniger Aufwand für Ergänzungsleistungen IV
5220.4631.00	342'902.00	381'900.00	-38'998.00	vgl. Konten 5220.3637.20 und 5220.3637.22
5220.4637.22	10'406.00	28'000.00	-17'594.00	Weniger Rückerstattungen Ergänzungsleistungen IV (vgl. Kto. 5320.4637.21)
5320.3637.21	646'358.00	628'000.00	-18'358.00	Mehr Aufwand für Ergänzungsleistungen AHV
5320.3637.23	83'684.10	98'800.00	15'115.90	Weniger Aufwand für Ergänzungsleistungen AHV
5320.4637.21	52'605.00	28'000.00	24'605.00	Mehr Rückerstattungen Ergänzungsleistungen AHV (vgl. Kto. 5220.4637.22)
5430.4637.00	63'735.25	12'000.00	51'735.25	Mehr Rückerstattungen Alimentenbevorschussung
5440.3636.00	63'638.45	120'000.00	56'361.55	Weniger Aufwand Fremdplatzierungen Jugendliche / Vorzeitiger Abbruch verordneter Massnahmen

Konto	Saldo	Budget	Abweichung	Begründung
5440.3910.00	0.00	33'000.00	33'000.00	Keine Interne Verrechnung Jugendarbeiter
5451.3637.00	165'717.20	135'000.00	-30'717.20	Mehr Subventionen KITAS
5720.xxxx.xx	428'034.19	700'800.00	272'765.81	Weniger Aufwand Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe / Beendigung "teurere Fälle / Änderung Asylfürsorge
5730.3130.00	8'087.70	30'000.00	21'912.30	Weniger Zusätzliche Integrationsmassnahmen, da auch weniger Beiträge an Asylbewerber
5730.3637.01	188'300.90	230'000.00	41'699.10	Weniger Aufwand als angenommen
5730.4631.00	168'797.85	272'000.00	-103'202.15	Weniger Aufwände allgemein ergeben weniger Staatsbeiträge
5730.4637.01	56'623.00	22'880.00	33'743.00	Rückerstattungen für Resettlement bei gesetzlicher wirtschaftlicher Hilfe
5730.4637.02	23'367.40	600.00	22'767.40	
5790.3010.00	336'641.00	360'050.00	23'409.00	Weniger Lohnaufwand aufgrund Personellen Veränderungen Sozialbereich
5790.4910.00	0.00	33'000.00	-33'000.00	Keine Interne Verrechnung Jugendarbeiter
6150.3130.00	42'598.60	17'600.00	-24'998.60	Mehraufwendungen Planungsarbeiten einzelne Strassenzüge, Abklärung Zone 30 Buckstrasse
6150.3300.10	426'280.47	553'500.00	127'219.53	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung und Restatementtool
6150.4260.10	25'757.75	0.00	25'757.75	Mehr Rückerstattungen Strassenflicke Dritter
7101.3131.00	2'153.70	33'000.00	30'846.30	Weniger Aufwendungen Planung Quellschutzzone Grabi
7101.3143.00	41'990.35	84'000.00	42'009.65	Weniger Unterhalt Leitungsnetz, Leckortungen, Tiefbau, Sanitär, Hausanschlüsse
7101.3300.30	357'061.71	235'900.00	-121'161.71	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung und Restatementtool
7101.3300.60	0.00	24'650.00	24'650.00	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung und Restatementtool
7201.xxxx.xx				Aufwände Kläranlage neu in der Funktion 7202 verbucht (gem. Anpassungen GAZ)
7202.xxxx.xx				
7301.3010.00	2'131.45	27'000.00	24'868.55	Entschädigung Wüeri-Team korrekt verbucht, kein Lohn
7301.3130.00	28'458.80	0.00	-28'458.80	
7301.3130.02	96'972.55	138'000.00	41'027.45	Weniger Aufwand Kehrriechtabfuhr (vgl. Kto. 7301.4240.01)
7301.3300.40	29'978.72	10'200.00	-19'778.72	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung und Restatementtool
7301.4240.01	153'645.60	200'000.00	-46'354.40	Anteil Kehrriechtabfuhrgebühren gem. Abrechnungen Stadt Winterthur
7301.4260.00	30'294.60	0.00	30'294.60	Fehler in Budgetierung
8140.3140.00	300.00	17'000.00	16'700.00	Keine Aufwendungen für Unterhalt Sickerleitungen
8200.3010.09	-15'832.50	0.00	15'832.50	Gutschriften Versicherungsleistungen und Erwerbsersatzordnung
8200.3300.40	45'347.27	5'900.00	-39'447.27	Abschreibungen gem. Anlagebuchhaltung und Restatementtool
8200.4240.00	175'690.85	100'000.00	75'690.85	Mehr Arbeiten für Fachstelle Naturschutz (Kanton)
8600.4604.00	291'518.70	269'500.00	22'018.70	Gutschrift ZKB
8721.3101.03	681'862.90	645'500.00	-36'362.90	Mehreinkäufe Gas
8721.4260.00	48'498.65	12'600.00	35'898.65	Rückerstattung Ökologiesierungsbeitrag 2018 Stadtwerk Winterthur

Konto	Saldo	Budget	Abweichung	Begründung
9100.xxxx.xx	9'342'854.20	9'124'100.00	218'754.20	Mehr Steuereinnahmen gem. Steuerabrechnung 2019
9101.4022.00	1'115'364.60	400'000.00	715'364.60	Mehr Grundstückgewinnsteuern gem. Handänderungen 2019
9300.4621.50	6'532'836.00	5'101'650.00	1'431'186.00	Im BU 2019 abgegrenzter Finanzausgleich wurde in der JR 2019 bewusst nicht abgegrenzt

5 Gemeindesteuern

Bei den Gemeindesteuern wurden die budgetierten Einnahmen um rund Fr. 1.09 Mio. übertroffen. Die Mehreinnahmen entstanden durch Veränderung des Steuersolls aus Vorjahren infolge Korrektur der provisorischen Rechnungen aufgrund der Steuererklärungen oder durch die definitive Steuerrechnung.

Im Jahr 2019 waren 2'294 natürliche Personen am Steuerregister der Gemeinde Pfungen (exkl. Quellensteuer und Steuerausscheidungsregister). Zur Berechnung der Einschätzungsquote durch das Steueramt Pfungen werden lediglich 2'167 Steuerpflichtige herangezogen, da die restlichen zwingend durch das Kantonale Steueramt Zürich bearbeitet werden müssen.

Die Gemeindesteuerämter müssen eine Veranlagungsquote von minimal 60% erreichen, d.h. es müssen von mindestens 1300 Steuerpflichtigen die Steuererklärungen inhouse geprüft und veranlagt werden. Im Berichtsjahr 2019 hat das Steueramt Pfungen eine Quote von 72,54% erreicht, was einer Zahl von 1'572 geprüften Steuererklärungen entspricht.

6 Investitionsrechnung - Nettoinvestitionen nach Aufgaben

		2019		2018		2017		2016
		Effektiv	Vergleich Vorjahr	Effektiv	Vergleich Vorjahr	Effektiv	Vergleich Vorjahr	
0	BEHÖRDEN UND VERWALTUNG	-	-	-	-100.00%	89'363	-90.60%	952'854
1	RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT	69'034	-	-	-	-	-	-
2	BILDUNG	223'371	-	-	-	-	-100.00%	282'107
3	KULTUR UND FREIZEIT	60'783	13.50%	53'551	-	-	-100.00%	13'373
4	GESUNDHEIT	734'452	-	-	-100.00%	242'678	-7.40%	262'092
5	SOZIALE WOHLFAHRT	-	-	-	-	-	-	-
6	VERKEHR	896'659	21.23%	739'653	69.40%	436'539	-33.70%	659'027
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	398'973	61.11%	247'633	-51.50%	511'095	95.30%	261'676
8	VOLKSWIRTSCHAFT	90'077	-73.40%	338'668	239.30%	99'789	98.30%	50'299

7 Verpflichtungskreditkontrolle

Kreditbeschluss				Kreditkontrolle				
Datum	Organ	Bruttokredit Nettokredit	B N	Konto-Nr./Kreditbezeichnung	Kumulierte Gesamtausgaben	Saldo/Restkredit Kredit- abweichung	Kumulierte Gesamt- einnahmen	Abnahme Abrech- nung Datum/Organ
25.06.2015	GV	1'953'000	B	Sanierung Rebberg- Haldenstrasse	1'750'851.60	202'148.40		pendent
28.09.2017	GV	260'000	B	Bau Bushaltestelle 'Bahnhof'	348'181.20	-88'181.20		pendent

8 Kontoblätter

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)

		Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Aufwand	Budget 2019 Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'986'231.72	830'474.20	1'956'310	889'050
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	892'913.96	224'984.60	921'100	197'250
2	BILDUNG	9'867'858.06	1'218'909.27	9'635'140	1'216'600
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	460'024.83	51'098.00	473'550	35'000
4	GESUNDHEIT	780'918.98	2'088.60	690'780	500
5	SOZIALE SICHERHEIT	4'701'762.51	2'364'864.90	4'786'850	1'987'830
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'385'272.90	214'516.15	1'497'400	200'950
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'727'479.41	1'467'337.02	1'664'050	1'391'100
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'440'556.32	1'613'923.05	1'424'100	1'480'550
9	FINANZEN UND STEUERN	358'819.85	17'292'708.10	324'350	14'904'000
Total Aufwand / Ertrag		23'601'838.54	25'280'903.89	23'373'630	22'302'830
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss			1'679'065.35		1'070'800
Total		25'280'903.89	25'280'903.89	23'373'630	23'373'630

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2019	Budget 2019
30	Personalaufwand	4'202'225.30	4'356'310
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'042'085.54	4'492'970
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'167'830.73	1'766'700
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	188'825.42	32'900
36	Transferaufwand	12'041'098.00	11'724'400
37	Durchlaufende Beiträge		
	Total Betrieblicher Aufwand	22'642'064.99	22'373'280
40	Fiskalertrag	10'560'864.90	9'596'100
41	Regalien und Konzessionen		
42	Entgelte	2'981'204.12	2'900'700
43	Verschiedene Erträge		
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	233'973.82	153'500
46	Transferertrag	10'446'084.95	8'547'180
47	Durchlaufende Beiträge		
	Total Betrieblicher Ertrag	24'222'127.79	21'197'480
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'580'062.80	-1'175'800
34	Finanzaufwand	185'869.95	187'750
44	Finanzertrag	284'872.50	292'750
	Ergebnis aus Finanzierung	99'002.55	105'000
	Operatives Ergebnis	1'679'065.35	-1'070'800
38	Ausserordentlicher Aufwand		
48	Ausserordentlicher Ertrag		
	Ausserordentliches Ergebnis		
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'679'065.35	-1'070'800
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		
39	Interne Verrechnungen (Aufwand)	773'903.60	812'600
49	Interne Verrechnungen (Ertrag)	773'903.60	812'600
	Total Aufwand	23'601'838.54	23'373'630
	Total Ertrag	25'280'903.89	22'302'830

4. Zusammenzug nach Dienstbereichen 2019

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'986'231.72	830'474.20	1'956'310	889'050		
0110	Legislative	98'004.24		88'600			
0120	Exekutive	322'042.65	555.00	363'750	1'100		
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	437'405.30	374'100.85	421'460	368'600		
0220	Allgemeine Dienste, übrige	770'328.44	302'659.20	804'450	359'200		
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	358'451.09	153'159.15	278'050	160'150		
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	892'913.96	224'984.60	921'100	197'250		
1110	Polizei	97'566.25	35'150.00	69'850	42'000		
1200	Rechtsprechung	8'741.30	2'650.00	13'700	5'100		
1400	Allgemeines Rechtswesen	411'496.68	128'868.30	393'100	91'800		
1500	Feuerwehr	270'105.23		320'800	30'000		
1610	Militärische Verteidigung	26'989.95	48'539.40	38'400	25'400		
1620	Zivilschutz	69'546.25	9'776.90	75'000	2'900		
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	8'468.30		10'250	50		

4. Zusammenzug nach Dienstbereichen 2019

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag
2	BILDUNG	9'867'858.06	1'218'909.27	9'635'140	1'216'600		
2110	Kindergarten	804'109.07	2'377.60	819'650			
2120	Primarstufe	3'050'011.92	17'578.30	2'912'050	25'000		
2130	Sekundarstufe	2'149'055.34	663'800.00	2'076'750	704'000		
2140	Musikschulen	131'493.20	43'167.65	175'000	48'000		
2170	Schulliegenschaften	1'594'992.04	29'399.50	1'373'490	32'900		
2180	Tagesbetreuung	347'677.26	332'592.17	396'750	297'800		
2190	Schulleitung	620'666.13	2'520.00	668'250			
2191	Schulverwaltung	299'535.50	364.00	321'750			
2192	Volksschule, Sonstiges	245'947.67	1'427.40	312'700			
2200	Sonderschulen	488'519.93	105'057.65	463'750	91'400		
2300	Berufliche Grundbildung	135'850.00	20'625.00	115'000	17'500		

4. Zusammenzug nach Dienstbereichen 2019

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	460'024.83	51'098.00	473'550	35'000		
3110	Museen und bildende Kunst	30'148.75		27'500			
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	150.00		150			
3210	Bibliotheken	62'477.65		58'650			
3220	Musik und Theater	22'479.50	1'710.00	30'600			
3290	Kultur, Übriges	32'193.18	200.00	26'000			
3320	Massenmedien	40'000.00		50'000			
3410	Sport	238'060.65	49'188.00	240'150	35'000		
3420	Freizeit	34'515.10		40'500			
4	GESUNDHEIT	780'918.98	2'088.60	690'780	500		
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'854.40		2'000			
4125	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	450'934.25		352'000			
4210	Ambulante Krankenpflege	238.00		4'600			
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	272'353.81		259'000			

4. Zusammenzug nach Dienstbereichen 2019

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag
4220	Rettungsdienste	5'972.60	2'088.60	4'000			
4310	Alkohol- und Drogenprävention	29'991.00		29'600			
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	1'863.00		1'300			
4330	Schulgesundheitsdienst	10'836.17		13'700			
4340	Lebensmittelkontrolle	5'875.75		5'860	500		
4900	Gesundheitswesen, übriges			18'720			
5	SOZIALE SICHERHEIT	4'701'762.51	2'364'864.90	4'786'850	1'987'830		
5120	Prämienverbilligungen	196'276.80	201'096.50	180'000	156'000		
5220	Ergänzungsleistungen IV	789'895.20	353'308.00	898'000	410'400		
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	15'528.80	5'581.40	12'000	5'600		
5320	Ergänzungsleistungen AHV	821'319.62	390'306.00	808'800	370'700		
5350	Leistungen an das Alter	6'400.00		7'200			
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	105'533.15	66'135.25	100'000	12'000		
5440	Jugendschutz	241'544.85		335'600	6'000		
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	186'017.20		156'300			

4. Zusammenzug nach Dienstbereichen 2019

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag
5710	Beihilfen/Zuschüsse	94'871.00	49'770.00	88'800	54'750		
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'470'602.74	1'042'568.55	1'340'000	639'200		
5730	Asylwesen	251'358.85	248'788.25	331'400	295'480		
5790	Fürsorge, Übriges	507'914.30	7'310.95	514'750	37'700		
5920	Hilfsaktionen im Inland	14'500.00		14'000			
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'385'272.90	214'516.15	1'497'400	200'950		
6150	Gemeindestrassen	1'098'754.30	214'516.15	1'216'400	200'950		
6190	Strassen, Übriges	2'156.70					
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	128'889.90		124'800			
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	155'472.00		156'200			
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'727'479.41	1'467'337.02	1'664'050	1'391'100		
7100	Wasserversorgung (allgemein)	56'680.45		71'400			
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	610'026.95	610'026.95	608'600	608'600		
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)	109.00					

4. Zusammenzug nach Dienstbereichen 2019

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	279'494.75	279'494.75	397'350	397'350		
7202	Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	228'117.82	228'117.82				
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	20'938.40	614.40	24'200	1'000		
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	332'213.30	332'213.30	355'650	355'650		
7410	Gewässerverbauungen	64'407.75	3'825.30	65'800	2'500		
7500	Arten- und Landschaftsschutz	13'019.50		15'300			
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	3'583.70	7'804.50	4'000	9'000		
7710	Friedhof und Bestattung	96'378.49	5'240.00	87'100	17'000		
7900	Raumordnung	22'509.30		34'650			
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'440'556.32	1'613'923.05	1'424'100	1'480'550		
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	1'375.00					
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	1'339.40		23'200			
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	584'108.67	396'365.40	576'150	315'600		
8300	Jagd und Fischerei		500.00		500		

4. Zusammenzug nach Dienstbereichen 2019

Erfolgsrechnung (nach Dienstbereichen)		Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag
8400	Tourismus	14'418.75		14'500			
8600	Banken und Versicherungen		291'518.70		269'500		
8710	Elektrizität (allgemein)		53'679.00	7'000	52'000		
8721	Gasversorgung (Gemeindebetrieb)	806'032.20	806'032.20	777'950	777'950		
8790	Energie, Übriges (allgemein)	33'282.30	65'827.75	25'300	65'000		
9	FINANZEN UND STEUERN	358'819.85	17'292'708.10	324'350	14'904'000		
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	69'721.10	9'412'575.30	40'000	9'164'100		
9101	Sondersteuern	7'144.70	1'148'289.60	6'000	432'000		
9300	Finanz- und Lastenausgleich		6'532'836.00		5'101'650		
9610	Zinsen	199'239.20	100'685.35	201'100	114'250		
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	81'051.45	92'721.90	77'250	88'000		
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		3'936.55		4'000		
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	1'663.40	1'663.40				

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Rechnung 2019		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	69'034.22	19'200.00		
2	BILDUNG	223'370.85		407'000	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	60'782.75		70'000	
4	GESUNDHEIT	734'452.00		700'000	
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	896'658.88	3'077.50	835'000	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	398'972.96	159'600.20	580'000	270'000
8	VOLKSWIRTSCHAFT	90'076.95	18'448.30	115'000	10'000
Total Ausgaben / Einnahmen		2'473'348.61	200'326.00	2'707'000	280'000
Nettoinvestitionen / Einnahmenüberschuss			2'273'022.61		2'427'000
Total		2'473'348.61	2'473'348.61	2'707'000	2'707'000

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen

		Rechnung 2019	Budget 2019
50	Sachanlagen	1'643'261.67	1'907'000
51	Investitionen auf Rechnung Dritter		
52	Immaterielle Anlagen		
54	Darlehen		
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	734'452.00	700'000
56	Eigene Investitionsbeiträge	76'434.94	100'000
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	19'200.00	
Total Investitionsausgaben		2'473'348.61	2'707'000
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen		
61	Rückerstattungen	166'604.80	
62	Abgang immaterielle Anlagen		
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	14'521.20	280'000
64	Rückzahlung von Darlehen		
65	Übertragung von Beteiligungen		
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge		
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	19'200.00	
Total Investitionseinnahmen		200'326.00	280'000
Investitionen Verwaltungsvermögen			
Total Investitionsausgaben		2'473'348.61	2'707'000
Total Investitionseinnahmen		200'326.00	280'000
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)		-2'273'022.61	-2'427'000

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	69'034.22	19'200.00				
1500	Feuerwehr	49'834.22					
1620	Zivilschutz	19'200.00	19'200.00				

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Ausgaben	Rechnung 2019 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2019 Einnahmen	Ausgaben	Rechnung 2018 Einnahmen
2	BILDUNG	223'370.85		407'000			
2120	Primarstufe	21'183.25		50'000			
2130	Sekundarstufe	22'911.70		57'000			
2170	Schulliegenschaften	72'501.40		100'000			
2190	Schulleitung	106'774.50		200'000			

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	60'782.75		70'000			
3410	Sport	60'782.75		70'000			

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
4	GESUNDHEIT	734'452.00		700'000			
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	734'452.00		700'000			

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	896'658.88	3'077.50	835'000			
6150	Gemeindestrassen	896'404.18	3'077.50	815'000			
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	254.70		20'000			

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	398'972.96	159'600.20	580'000	270'000		
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	167'550.16	156'305.70	310'000	250'000		
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	236'172.40	3'294.50	220'000	20'000		
7410	Gewässerverbauungen	-4'749.60		50'000			

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8	VOLKSWIRTSCHAFT	90'076.95	18'448.30	115'000	10'000		
8721	Gasversorgung (Gemeindebetrieb)	90'076.95	18'448.30	115'000	10'000		

Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9	FINANZEN UND STEUERN	181'126.00	2'454'148.61	280'000	2'707'000		
9999	Abschluss	181'126.00	2'454'148.61	280'000	2'707'000		

Aktiven		01.01.2019	31.12.2019
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	8'655'679.29	9'206'635.35
101	Forderungen	2'951'224.92	2'670'112.08
102	Kurzfristige Finanzanlagen		
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	343'952.08	174'047.36
106	Vorräte und angefangene Arbeiten		
	Umlaufvermögen	11'950'856.29	12'050'794.79
107	Finanzanlagen		
108	Sachanlagen Finanzvermögen	3'813'069.00	3'813'069.00
	Anlagevermögen Finanzvermögen*	3'813'069.00	3'813'069.00
Total Finanzvermögen		15'763'925.29	15'863'863.79
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	23'747'352.18	23'062'605.07
142	Immaterielle Anlagen	6'318.65	3'159.30
144	Darlehen	180'000.00	
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	851'840.00	1'586'292.00
146	Investitionsbeiträge	269'329.24	324'003.88
	Anlagevermögen Verwaltungsvermögen*	25'054'840.07	24'976'060.25
Total Verwaltungsvermögen		25'054'840.07	24'976'060.25
Total Aktiven		40'818'765.36	40'839'924.04
* Total Anlagevermögen		28'867'909.07	28'789'129.25

Passiven		01.01.2019	31.12.2019
200	Laufende Verbindlichkeiten	4'082'135.02	2'845'177.27
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		2'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	482'818.27	89'790.30
205	Kurzfristige Rückstellungen	137'900.00	150'900.00
	Kurzfristiges Fremdkapital	4'702'853.29	5'085'867.57
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14'000'000.00	12'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen		
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	444'171.58	444'206.43
	Langfristiges Fremdkapital	14'444'171.58	12'444'206.43
Total Fremdkapital		19'147'024.87	17'530'074.00
290	Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Eigenwirtschaftsbetrieben	4'021'518.37	3'980'562.66
291	Fonds / Legate		
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche		
293	Vorfinanzierungen		
	Zweckgebundenes Eigenkapital	4'021'518.37	3'980'562.66
294	Reserven		
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	-98'737.93	
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	77'714.00	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	17'671'246.05	19'329'287.38
	Zweckfreies Eigenkapital	17'650'222.12	19'329'287.38
Total Eigenkapital		21'671'740.49	23'309'850.04
Total Passiven		40'818'765.36	40'839'924.04